

STUTT GART

re.flect

YOUR GUIDE TO A HEDONISTIC WORLD ORDER

AUSGABE 69
FEBRUAR - MÄRZ 2017

UMSONST

REFLECT.DE  /REFLECTMAGAZIN



ANTILOPEN GANG • JOY DENALANE • RE.YOU

EVENTS • LIFESTYLE • FASHION • MUSIK • ENTERTAINMENT • DESIGN • MENSCHEN



DRAUSSEN MEHR ERLEBEN. DER NEUE MINI COUNTRYMAN.

Freiheit braucht Freiraum.

Entdecken Sie mit dem neuen MINI Countryman jede Landstraße, echte Wildnis oder einfach nur den Großstadtschungel.

Verbrauch kombiniert: 7,1 – 4,5 l/100 km.

CO₂-Emissionen kombiniert: 162 – 188 g/km. Energieeffizienzklasse: D – A.

MINI Stuttgart
www.MINI-Stuttgart.de

Stuttgart-Vaihingen
Untere Waldplätze 27
70569 Stuttgart
Tel. 0711 1318-5388

Stuttgart am Rosensteinpark
Pragstraße 140
70376 Stuttgart
Tel. 0711 1318-8833

DER MINI COUNTRYMAN.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

re.flect GmbH
Gymnasiumstraße 43
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/128 5204 -0
Fax: 0711/128 5204 -20
info@reflect.de
www.reflect.de
fb.com/reflectmagazin

v.i.s.d.p.
Matthias Hauber

chefredakteurin
Sarah Zimmermann

anzeigen
Steffen Kohlberger (Leitung)

layout
Nina Armbruster
Michael Thilow
Valeria Ilin
Anna Trusch

redaktion
Nina Armbruster
Michael Thilow
Jan Jordan (jj)
Holger Werner (hw)
Thorsten Majer (dmi)

MITARBEITER DER AUSGABE

fotografen
Maximilian Kamps | maximiliankamps.com
Alexander Gabel | redzero-photography.de

cover
Max Wiedemann

druck
Colorpress
www.colorpress.de

GEWINNSPIELE

Einfach E-Mail mit dem jeweiligen Stichwort als Betreff und vollständiger Adresse an winner@reflect.de schicken. Viel Glück!

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele:
Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen. Die Gewinner werden unter allen Einsendern der richtigen Lösung durch das Los ermittelt und anschließend per E-Mail benachrichtigt. Alle angegebenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder sonstige Verwendung der Daten findet nicht statt. Der Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeabschluss ist, soweit nicht anders angegeben, der 31.03.2017.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie unaufgefordert eingesandte Materialien und Infos wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

IF YOU DON'T DRINK, HOW WILL YOUR FRIENDS KNOW YOU LOVE THEM AT 2AM?

MITARBEITER DER AUSGABE



MAXIMILIAN KAMPS

One more time: Der Fotograf hat mit uns dieses Mal DJ Re.You für me in my bag besucht.

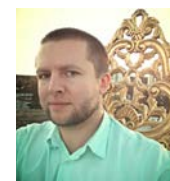
maximiliankamps.com



TANJA SIMONCEVA

Das Stuttgarter Stadtkind kommt zwar morgens nicht aus den Federn, hat mit knappen Deadlines aber kein Problem. Danke für die Plattform!

[instagram.com/plastiktanne](https://www.instagram.com/plastiktanne)



ALEXANDER GABEL

Gemeinsam mit dem Stuttgarter Fotograf haben wir unser zweites me in my bag der Ausgabe mit Schlepp Geist realisiert.

redzero-photography.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wären wir Til Schweiger, würden unsere Blockbuster wahrscheinlich „Prosecco im Kopf“ und „Unsere Zeit ist am Wochenende“ heißen – so reicht es aber nur für mittelmäßige Trinkweisheiten im Editorial dieses Magazins. Dafür sind wir aber echte Experten, was die Freizeitgestaltung im Kessel angeht – und teilen unser Wissen gerne täglich online sowie natürlich hier im Magazin mit euch. Was wir für die nächsten zwei Monate als vormerkenswert erachtet haben, seht ihr auf den nächsten Seiten in unserem Kalender.

Ebenfalls ein wichtiger Termin: Das Release von **JOY DENALANES** neuem Album „Gleisdreieck“! Wir haben mit der Berliner im Interview über die Arbeit an neuer Musik, die Heimat und ihre Beziehung zu Stuttgart gesprochen. Außerdem hatten wir auch ein paar Fragen an die **ANTILOPEN GANG**: Das HipHop-Trio ist mit der neuen Platte „Anarchie und Alltag“ direkt auf Platz 1 der Albumcharts eingestiegen und hat uns das Erfolgsgeheimnis dahinter verraten.

Außerdem freuen wir uns unheimlich auf den zweiten Teil von „Trainspotting“ bei unserem „re.flect at the movies“-Event, haben bei DJ und Produzent **RE.YOU** ins Gepäck geschaut und die Tasche des sympathischen **SCHLEPP GEIST** inspiziert sowie jede Menge persönliche Anekdoten und Hintergrundwissen zum aktuellen Stadtgeschehen angesammelt. Und bis zur nächsten Ausgabe ist dann sogar fast schon Frühling!

Viel Spaß beim Lesen wünschen,

Sarah & die gesamte re.flect-Crew

P.S. Du willst Teil unseres Teams werden? Alle Infos gibt's unter reflect.de/jobs

VORMERKEN:
DAS NÄCHSTE RE.FLECT
ERSCHEINT AM FREITAG, DEN
07. APRIL

DATES DER AUSGABE

FEBRUAR



Freitag, 10.02.

- P** Shackle One • Freund + Kupferstecher (S. 46) **re.flect** **WIN**
- P** Elektronischer Freitag: LUKES B-Day Session • Proton (S. 44)

Samstag, 11.02.

- P** Sentinel Dancehall Spot Grand Opening • Keller Klub (S. 40)
- P** Supreme DJ Batman Bday Bash • Perkins Park (S. 44)
- P** Eröffnung Schepperkeller • Schepperkeller (S. 48)
- P** Rhythm is a Dancer • Mos Eisley (S. 38)
- P** Lust & Liebe • Kala (S. 46)
- S** Shelter Store + Basimoto • S-West (S. 09)

Dienstag, 14.02.

- P** Prinzessin Femke feiert Geburtstag • Romantica (S. 44)

Mittwoch, 15.02.

- K** Lesung T.C. Boyle • Im Wizemann (S. 08)
- K** Paperific#2 • Latteria (S. 28)

Donnerstag, 16.02.

- K** Wizemann.Space Opening Event • Im Wizemann (S. 18)
- K** T2 Trainspotting • Metropolis (S. 16) **WIN**

Freitag, 17.02.

- P** Electroswing Party • Keller Klub (S. 39)
- P** Here Comes Trouble • Freund + Kupferstecher (S. 38)
- P** 5 Jahre Deeper! mit Butch • Kowalski (S. 48) **re.flect** **WIN**
- K** Premiere: NEON - THE LIVING 80s • Friedrichsbau (versch. Termine bis zum 15.04) (S. 22) **WIN**

Samstag, 18.02.

- P** Kitjen w/ Suzanne Kraft • White Noise (S. 46)

Freitag, 24.02.

- P** Moonbootica • Kowalski (S. 40)
- P** Reurrection • Lehmann (S. 48)
- P** 10 Jahre Keller Klub • Keller Klub (S. 20)



Samstag, 25.02.

- P** From Another Mind pres. SNTS live • Romy S. (S. 42)
- L** Marz & die Bixtie Boys • Bix (S. 58)
- P** 10 Jahre Keller Klub • Keller Klub (S. 20)

Sonntag, 26.02.

- L** Antilopen Gang • Im Wizemann (S. 55) **re.flect**

MÄRZ

Mittwoch, 01.03.

- K** 10 Jahre Gauthier Dance • Theaterhaus (S. 28)

Donnerstag, 02.03.

- L** Helge Schneider • Liederhalle (S. 55)
- K** 10 Jahre Gauthier Dance • Theaterhaus (S. 28)

Freitag, 03.03.

- P** Balkanspezialitäten • Keller Klub (S. 39)
- P** Beefcake • Freund + Kupferstecher (S. 39)
- P** AKA AKA feat. Thalstroem • Lehmann (S. 48)
- P** Kosmodrom • Universum (S. 40)
- K** 10 Jahre Gauthier Dance • Theaterhaus (S. 28)
- S** Kunst & Designmarkt • Im Wizemann (S. 20)



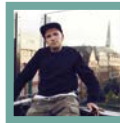
Samstag, 04.03.

- P** WEKANBUILDYOU • Bix (S. 42) **re.flect** **WIN**
- P** FCKNG Serious Showcase • Lehmann (S. 46) **re.flect** **WIN**
- P** 0711 Club: DJ Binichnicht • Schräglage (S. 48) **re.flect** **WIN**
- P** Seth Schwarz (live) • White Noise (S. 44)
- L** Afrob Zusatzshow • Schräglage (S. 56)
- K** 10 Jahre Gauthier Dance • Theaterhaus (S. 05)
- S** Kunst & Designmarkt • Im Wizemann (S. 20)



Sonntag, 05.03.

- K** 10 Jahre Gauthier Dance • Theaterhaus (S. 28)



Donnerstag, 09.03.

- P** Treff: Buzz-T • Schräglage/Yart (S. 38) **re.flect** **WIN**

P = PARTY L = LIVE S = SHOPPING K = KULTUR WIN = VERLOSUNG re.flect = RE.FLECT PRÄSENTIERT



furchtlosundtreu

STEIG IN DEN RING

Rückrunden Tickets | Saison 2016/2017



So., 12. Februar 2017, 13:30 Uhr

VfB - SV Sandhausen



So., 26. Februar 2017, 13:30 Uhr

VfB - 1. FC Kaiserslautern



Fr., 10. März 2017, 18:30 Uhr

VfB - VfL Bochum 1848



So., 2. April 2017, 13:30 Uhr

VfB - SG Dynamo Dresden



So., 9. April 2017, 13:30 Uhr

VfB - Karlsruher SC



21.-24.04.2017

VfB - 1. FC Union Berlin



05.-08.05.2017

VfB - FC Erzgebirge Aue



So., 21. Mai 2017, 15:30 Uhr

VfB - FC Würzburger Kickers

shop.vfb.de

DATES DER AUSGABE

_FREITAG, 10.03.

P Worakls live • Kowalski (S. 38)



_SAMSTAG, 11.03.

L MC Rene • Schräglage (S. 60) **reflect**

L Schnipo Schranke • Im Wizemann (S. 58)

K Mitte März Hinterhof Festival • Berliner Platz (S. 11)



_FREITAG, 17.03.

P Deeper! mit Adam Port • Kowalski (S. 39) **reflect** **WIN**

S Blickfang • Liederhalle (S. 26) **WIN**

_SAMSTAG, 18.03.

L Lux & Cap Kendricks • Freund + Kupferstecher (S. 38) **WIN**

P Producer Battle • Schräglage (S. 42)

L Oddisee & Good Company • Im Wizemann (S. 57)

S Blickfang • Liederhalle (S. 26) **WIN**

_SONNTAG, 19.03.

S Blickfang • Liederhalle (S. 26) **WIN**

_FREITAG, 24.03.

P Kollektiv Turmstraße • Kowalski (S. 39)

P 9 Jahre Stuttgart Kaputttraven mit Habstrakt • Lehmann (S. 48)

_SAMSTAG, 25.03.

P Eclectic • Romy S. (S. 44)

K Lange Nacht der Museen •

div. Locations (S. 24) **WIN**

K Manège Rustique – Die Rückkehr • Keller Klub (S. 12) **WIN**



_MONTAG, 27.03.

L Genetik • Im Wizemann (S. 56)

reflect

_MITTWOCH, 29.03.

L Estikay • Schräglage (S. 56)

L Kollegah • Schleyer-Halle (S. 60)

_FREITAG, 31.03.

P Keep it dutty • Corso Bar (S. 39)

L SAM • Schräglage (S. 54)

L Balbina • ClubCann (S. 60)

P Electro Swing • Keller Klub (S. 39)

APRIL



_SAMSTAG, 01.04.

P Since 1972 & 14 Jahre Benztown Artists - Format: B • Romy S. (S. 46)

L Philipp Poisel • Schleyer-Halle (S. 57)

L Kid Ink • Porsche-Arena (S. 60)

L Ahzumjot & Chima Ede • Freund + Kupferstecher (S. 56) **reflect**

_SONNTAG, 02.04.

L Bilderbuch • Im Wizemann (S. 54)

L Scott Bradlee's Postmodern Jukebox • Liederhalle (S. 58)



_DONNERSTAG, 06.04.

P Treff Special mit Troyboi •

Schräglage (S. 42) **reflect** **WIN**

L Plusmacher • Schräglage (S. 54)

L Giant Rooks • Keller Klub (S. 54)

_FREITAG, 07.04.

K Uniqlo Wochenende im Kunstmuseum • Kunstmuseum (S. 24)

Yeah! Neue reflect Ausgabe



_SAMSTAG, 08.04.

L Roosevelt • ClubCann (S. 58)

reflect

K Uniqlo Wochenende im Kunstmuseum • Kunstmuseum (S. 24)

_SONNTAG, 09.04.

K Uniqlo Wochenende im Kunstmuseum • Kunstmuseum (S. 24)



IMMER UP TO DATE!

Einfach unter reflect.de/newsletter eintragen und als Erstes über die neuesten Stories, tolle Gewinnspiele und angesagte Events Bescheid wissen.

Fotos: Roosevelt © Marc Sehi

reflect = RE.FLECT PRÄSENTIERT

WIN = VERLOSUNG

K = KULTUR

S = SHOPPING

L = LIVE

P = PARTY



TVB 1898
STUTTGART



Handball in Stuttgart

PACKEND.
AUTHENTISCH.
WILD BOYS.

Jetzt Tickets für das
letzte Heimspiel sichern!



03.06.17, 20.15 Uhr, Porsche Arena

TVB 1898 Stuttgart vs. HSC 2000 Coburg

www.tvb1898.de



STUTTGART

für den Sport



NEWS

COVER DER AUSGABE

Diesmal hat der in London lebende Künstler Maximilian Wiedemann unser Cover gestaltet. Wir haben ihm ein paar Fragen zu seinem Schaffen und seiner Inspiration gestellt:

5 FRAGEN AN MAX WIEDEMANN

KÜNSTLER

Wovon lässt du dich inspirieren?

Die Ambivalenz, die heutzutage zwischen Geld und Liebe existiert, wie sich beide gegenseitig anziehen, aber auch aufheben, ist ein Leitthema und der rote Faden meiner Arbeit. In der Kunst verwende ich gerne Ironie als Sprache, um diesen Zwiespalt aufzuzeigen und unsere schnelllebige Gesellschaft in meinen Werken zu reflektieren. Außerdem bin ich damals viel von Stuttgarter HipHop inspiriert worden – von 0711, von Strachi, Ju und Wasi, die Freunde von mir waren und mit denen ich diesen Lifestyle zelebriert habe. Noch heute bearbeite ich alles mit der Sprühdose! HipHop und High-End verschmelzen bei mir.

Welche Künstler bewunderst du selbst?

Künstler wie Andy Warhol, Jean-Michel Basquiat, Keith Haring, Richard Prince oder Jeff Koons haben mich geprägt.

Wovon braucht die Welt mehr?

Mehr Humanität! Diversifikation und die Variation von verschiedenen Kulturen ist das, was die Menschen ausmacht. Deshalb wün-



maximilianwiedemann.com • primecutmanagement.com

sche ich mir mehr Offenheit, Akzeptanz, Toleranz und Integration! Und natürlich braucht die Welt viel mehr Künstler, die das ganze Leben bunter machen.

Und wovon weniger?

Weniger Intoleranz, weniger egozentrisches Denken, weniger Barrieren. Und weniger Strazettel in den Straßen, vor allem beim Parken in Stuttgart.

Mit deiner Kunst stellst du Statussymbole in Frage – was ist das wertvollste, das du besitzt?

Ich bin kein Mensch, der auf Besitz steht. Das Wichtigste in meinem Leben sind meine Familie, meine Freunde, die mich unterstützen und die Integrität und Loyalität, die ich von diesen Menschen habe.

Antworten in aller Ausführlichkeit gibt's unter reflect.de/interview-maximilian-wiedemann



LESUNG: T.C. BOYLE

15.02.17 • 20.00 Uhr • Im Wizemann • wittwer.de

T.C. Boyle zählt mit mittlerweile 15 veröffentlichten Romanen und zahlreichen Kurzgeschichten zu den wohl wichtigsten Vertretern zeitgenössischer Literatur. Seine Erfolgsgeschichte begann 1992 mit „Water Music“ und brachte internationale Bestseller wie „Drop City“, „Talk Talk“ sowie sein zuletzt geschriebenes Werk „Die Terranauten“ hervor. Letztgenanntes erschien vor Kurzem auch in der deutschen Übersetzung und handelt, angelehnt an das reale Experiment „Biosphäre 2“, vom Versuch einer Gruppe Wissenschaftler das Leben in einem geschlossenen Ökosystem nachzubilden. Doch auch unter wissenschaftlich perfekten Bedingungen scheinen die zwischenmenschlichen Probleme der einzelnen Teilnehmer die gleichen zu bleiben ... Im Rahmen der Reihe „150 Jahre Wittwer - Lesen und lesen lassen“ kommt der 68-jährige Schriftsteller Mitte Februar für eine Lesung eben jenes Romans nach Stuttgart und spricht mit Literaturkritiker Denis Scheck über sein jüngstes Werk.



LIEBE

Die Tapas-Abende am Wochenende im Café Hüftengold | Finissage am 03. März: Daniela Wolfer – „Liebhaberfahrzeuge“ in unserem Projektraum | Derby-Support am 25. Februar: Rollergirls gegen Baloney Ponies | Beeren-Cider | Stuttgarter Kriminächte – vorlesen geht immer! | die nächste Runde „Corso Cabaret“ am 04. März | die neu eröffnete Butiq im Fluxus | Künstlercafé auf der Kulturinsel am 02. März | „Marvel's Iron Fist“ läuft ab 17. März auf Netflix | Kulturschutzgebiet an der Wagenhalle | Cheezy Sale – The Local House in der Latteria | Wenn moovel das Bahnticket übernimmt – thank you, Feinstaub!



KEINE LIEBE

kein Coox & Candy mehr in Bad Cannstatt | Frühstückscafés ohne Sekt auf der Karte | das triste Baustellengrau der Wagenhallen | Wasserschaden im Fluxus | nicht überspringbare Werbung auf Soundcloud | „Gorgonzola“, „Gnocchi“ und Co. so lange absichtlich falsch aussprechen, bis einem das versehentlich tatsächlich beim Bestellen passiert | Facebook-Geburtstaggratulationen | laute WhatsApp-Gruppen der Bahn-Nachbarn | im vierten Stock arbeiten, wenn der Aufzug gewartet wird | Umräumaktionen im Supermarkt des Vertrauens (und ewig nach dem Lieblingsprosecco suchen)

Fotos: Lesung: T.C. Boyle © JamiesonFry



AUS MUK WIRD KIOSKO

fb.com/KioskoStuttgart

Die MuK Müslibar im Stuttgarter Westen hat ein Update bekommen: Seit Ende Januar gibt's hier unter dem Namen Kiosko neben Kaffee und Frühstück auch Snacks und sonstige Kiosk-Klassiker. Hinter dem neuen Konzept stecken Stoff Büttner von der Agentur Brightzeit/I love sushi/Applaus Gin und Designerin Anna Ruza, die dem Laden auch direkt eine optische Frischekur verpasst haben. Geöffnet ist jetzt im Winter unter der Woche von 08 bis 14 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Wir haben uns mal bei den Inhabern erkundigt, was man von der neuen Anlaufstelle im Westen erwarten kann.

5 FRAGEN AN TEAM KIOSKO

Wie kamt ihr auf den Namen?

Wir haben nach einem Namen gesucht, der einfach ist und alles Wichtige sofort auf den Punkt bringt.

Was ist das Besondere an eurem „Kiosko“?

Es ist einfach. Es gibt guten Kaffee, leckere Brote und Müsli. Natürlich aber auch jede Menge Kiosk-Klassiker. Von Chips über Schokolade bis Craft Bier. Es ist einfach ungezwungen.

Was ändert sich im Vergleich zum MuK?

Ganz klar der Look des Ladens. Wir werden im Sommer viel längere Öffnungszeiten und auch ein kulturelles Programm haben. Ab und an werden DJs auflegen und bei gutem Wetter wird auch gerne vor dem Laden das Leben im Stuttgarter Westen zelebriert.

Was wird man im Kiosko auf keinen Fall finden?

Katzenfutter.

Mit welchen Kleinigkeiten deckt ihr selbst euch unterwegs ein?

Kaffee, Kippen, Oreo Kekse, Bier, Sekt und Lakritze.



SECOND HAND UND ZWEIRAD BEI SHELTER X BASIMOTO

11.02.17 • Basimoto/Lerchenstr. 77 • shelter-store.com • basimoto.de

Wer immer noch neidisch auf Macklemores Aufzug im Video zu „Thrift Shop“ ist, hat jetzt eine neue Anlaufstelle: Der Secondhand-Onlinestore Shelter feiert in den Räumlichkeiten der Basimoto Motorradwerkstatt in der Lerchenstraße 77 unweit der Haltestelle Hölderlinplatz offiziell Eröffnung – den fahrbaren Untersatz gibt's also in diesem Fall gleich dazu. Die Symbiose aus Bikes und schicken Vintageteilen wird am Samstag, den 11. Februar, von 14 bis 22 Uhr mit einem DJ-Set von Das Berber und einer Fotoausstellung zelebriert, anschließend ist Onlineshopping angesagt.



MONATSHIGHLIGHTS

ALEXANDER FÖLL

GRÜNDER & LABELMANAGER WIRSCHSSEN-GOLD & HIPHOP-KÜNSTLER SICKLESS

wirschessengold.de • fb/sickless

instagram.com/sickbwoi

Am 11. FEBRUAR werden die HipHop-Heads im Kessel mal wieder verwöhnt: Im Freund + Kupferstecher stehen ab 20 Uhr die beiden **Boombap-Pioniere Blu & Exile** aus Los Angeles auf der Bühne und versprechen exquisite Vibes für alle Connaissseure. Im Anschluss an den Decks: the one and only Retrogot und DJ Haitian Star, das DJ-Alter-Ego von Torch. Außerdem findet im Zwölftehn ab 19 Uhr die zweite Vorrunde beim Rapkessel statt, dem bekanntesten Freestylebattle der Stadt. Qual der Wahl ist scheiße – also am besten versuchen alles mitzunehmen!

Weiter geht's im neu eröffneten **SUESSHOLZ** am Wilhelmsplatz, wo aus dem Feierabend-Bierchen gerne auch mal fünf Late-Night-Longdrinks werden können. Am 17. FEBRUAR veranstaltet unser Musiklabel wirschessengold dort eine kleine Fete namens „**GOLD-DIGGER**“ – Ideenaustausch, Stammtisch und Anstoß-Möglichkeit in einem – mit Mukke von Fingo Starr, Kinimoto und Wilson.

Am 25. FEBRUAR steht noch ein Schmäckerl an: **MARZ & THE BIXTIE BOYS** live in voller Besetzung im BIX Jazzclub. Den Startschuss gab es bereits letztes Jahr, als wir vom BIX gefragt wurden, ob wir mit einem Jazz-Kollektiv der Musikhochschule Stuttgart ein HipHop-Konzert einstudieren möchten. Hell yeah! Die Resonanz hierzu war dermaßen positiv, dass sich Marz kurzerhand dazu entschlossen hat, sein Debütalbum „I Love 2 Hate“ mit den Jungs zusammen anzugehen. Fazit: Vinyl ausverkauft und Zeit, in Form eines Reunion-Konzertes Danke zu sagen!

Last but not least ein Vorschlag für die Freizeitgestaltung: Schon mal etwas von einem **ESCAPE ROOM** gehört? Nein? Zeit das zu ändern! Verzwickte Rätsel, Spaß in der Gruppe und eine Portion Adrenalin bekommt ihr bei meinen Freunden und Kollegen von TeamEscape in der Hirschstraße. Bucht einen (oder mehrere, Stichwort Teambuilding-Event für Unternehmen!) der fünf Räume, werdet zum Kunstdieb, Kriminalemittler oder Wissenschaftler und versucht innerhalb der 60 Minuten wieder aus dem Raum auszubrechen. Spielspaß garantiert!



TRANSIT/BERGAMO NEUE BETREIBER

Seit Januar haben Timo Schillings vom Bürovier und Sebastian Riedmüller vom Ridmueller Craft Beer Store im Fluxus die Regie im Transit/Bergamo übernommen. Die beiden kennen sich in der Location am Hans-im-Glück-Brunnen bereits bestens aus: „Drei Monate nach Eröffnung hatte ich damals meine erste Barschicht im Transit/Bergamo“, erklärt Timo. „Eingelernt hatte mich Benny und nach dem ersten Probearbeiten war klar – hier will ich bleiben! Sechs Jahre stand ich mit Benny und Heiko hinter der Bar und fühle mich daher dem Laden und dem Team sehr verbunden. Die meisten Freunde kommen über, durch oder aus dem Transit/Bergamo. So wie auch mein Partner Sebbo, mit dem ich früher den einen oder anderen Schnaps getrunken habe – er vor und ich hinter der Bar! Sebbo war vor acht Jahren das erste Mal dort und ist seitdem „in love.“ Daher soll der Betrieb auch wie gehabt fortgeführt werden – selbst die bisherigen Verantwortlichen Benny und Heiko „bleiben nach wie vor als feste Stützen dem Laden erhalten“. Harmonischer kann der Pächterwechsel ja kaum von statten gehen.

SCHOLZ[®]
AM PARK

INSOLVENZ BEI SCHOLZ AM PARK

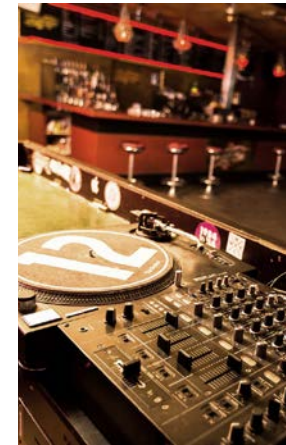
fb.com/ScholzAmPark

Nach der Schließung des Café Scholz am Markplatz im Frühjahr 2014 hatten sich die Betreiber seitdem auf das Scholz am Park konzentriert – eine Kombination aus Café, Bar, Restaurant und Rötisserie. Doch auch von der neuen Location auf der Killesberghöhe gibt es jetzt leider traurige Nachrichten: Die Betreiber haben Insolvenz angemeldet, wovon auch der dazu gehörige Blumenladen und die Eisdiele vor Ort betroffen sind. Ziel des Insolvenzverwalters Oliver Kirschnek ist es allerdings, den Betrieb noch weiter fortzuführen. Daher ist momentan mit Ausnahme des Montag als neuen Ruhetag auch weiterhin wie gewohnt geöffnet.

UNGEWISSE ZUKUNFT FÜRS ZWÖLFZEHN

zwoelfzehn.club

Zum Ende des Jahres 2016 verkündete das Zwölfzehn via Facebook das Ende in der bisherigen Location in der Paulinenstraße 45 – mit dem Eigentümer könne „leider keine Einigung erreicht werden“. Das Aus soll dies für das Clubkonzept mit Konzertbühne aber keinesfalls bedeuten – man sei bereits auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten oder einer anderweitigen Lösung. Bis Ende März soll es auf jeden Fall noch an altbekannter Stelle weitergehen, zur weiteren Zukunft konnten die Macher zum Redaktionsschluss allerdings noch keine Aussage treffen. Wir bleiben gespannt und haben mit Zwölfzehn-Chef Peter schon mal einen kleinen Rückblick auf die letzten Jahre gewagt:



5 FRAGEN AN PETER DONNERBAUER BETREIBER ZWÖLFZEHN

Eine deiner liebsten Erinnerungen aus den Anfangstagen?

Am Anfang waren vor allem viele Freunde von mir da, einige auch aus dem Ausland, da sind natürlich viele tolle Erinnerungen dabei. Und natürlich jede Menge Konzerte, u. a. der Auftritt von den Pepper Pots, drei Soul-Ska-Ladies aus Spanien – das ist aber jetzt auch schon acht oder neun Jahre her. Mit der Zeit kommt einiges zusammen.

Die skurrilsten Erlebnisse mit Gästen?

Ach, da gibt es einige. Von dem Mädchen, das versucht hat mir während dem Auflegen meine Platten zu klauen, über den nackten Typen auf der Bühne beim Bandcontest bis hin zu dem Pärchen, das zu zweit aus der Toilette kam – sie sichtlich lädiert, er mit stolz geschwellter Brust hinterher. Wenn wir keine Bekleidung haben, laufen die Leute außerdem in regelmäßigen Abständen gegen die Scheibe. Betrunkene Menschen fallen immer lustige Sachen ein. In den letzten Jahren sind unsere Gäste aber deutlich braver geworden, was ich sehr begrüße.

Das spannendste Fundstück im Club?

Von Essen über aufblasbare Sachen bis hin zu einer kompletten Make-up-Ausrüstung war alles schon dabei. Und immer wieder Schuhe, sogar paarweise – ein Musiker hat sich mal hier für die Bühne umgezogen und sein Paar vergessen, Gästen passiert das aber auch immer wieder.

Gab es ungewöhnliche Sonderwünsche eines gebuchten Acts oder sonstige „Starallüren“?

Das übliche: nach allen möglichen Drogen wird immer wieder gefragt, ansonsten gerne auch mal veganes Essen. Manche wollen nur deutsches Bier, eine Band verlangte nach ausschließlich irischem Whiskey und wieder andere bestehen auf einen bestimmten Rum für dreihundert Euro.

Was steht in den nächsten Wochen noch im Club an?

Für den März überlegen wir gerade noch eine Art DJ-Marathon umzusetzen. Ansonsten steht das gewohnte Programm an, ein paar Specials wird es aber denke ich auch noch geben.

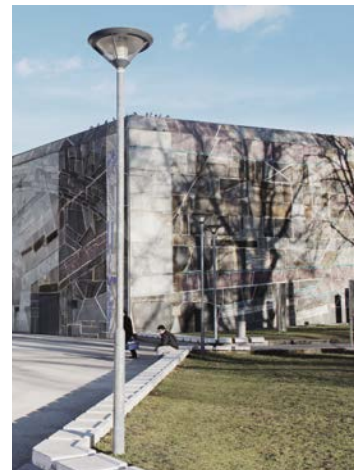
PÄCHTERWECHSEL IM CLUB SCHOCKEN

fb.com/clubschocken

Im Club Schocken haben zum Anfang des Jahres die Betreiber gewechselt: Ralf Bauer und Ninette Sander, die bisher für die Location in der Hirschstraße verantwortlich waren und auch das White Noise betreiben, waren nicht bereit auf die Mieterhöhung des Eigentümers einzugehen. Das Konzept als solches soll allerdings weiter laufen: Der aus Gerlingen stammende Muhlis Kilic übernimmt an dieser Stelle das Zepter. Erfahrung im Nachtleben hat der bisher in der Immobilienbranche tätige neue Betreiber zwar keine, mit dem eigenen Club hat er sich laut eigenen Aussagen aber einen Traum erfüllt. Da die Markenrechte am „Schocken“ bei den bisherigen Pächtern verbleiben, steht bald auch eine Namensänderung für das Clubkonzept an, außerdem sollen eine neue Lichtanlage und neue Möbel frischen Wind in die Räumlichkeiten bringen. Statt auf DJs möchte Kilic vermehrt auf Live-Musik setzen und dabei „von Alternative bis Soul sehr viele Sparten bedienen“.



Fotos: Transit/Bergamo © Studiovier



MITTE MÄRZ HINTERHOF FESTIVAL

11.03.17 • 12 – 0 Uhr • Berliner Platz

Stadtteil-Festivitäten kann es nie genug geben. Und deshalb kommt im Frühjahr auch noch eines dazu: Das Mitte März Festival soll am Samstag, den 11. März, rund um den Berliner Platz zu Kunst und Kultur einladen. In den angrenzenden Hinterhöfen soll es Konzerte, DJ-Sets, Ausstellungen, Kinderprogramm und Performances geben. Initiiert wird das Projekt vom „kunst- und kulturelle Wohnzimmer“ LSH#28, das u. a. auch bereits auf der Kulturinsel für verschiedene Events verantwortlich war. Wir freuen uns schon auf das bunte Programm in der Nachbarschaft!





GINSTR STUTTGART DRY GIN

stuttgartdrygin.com

Die Ginflut nimmt kein Ende! Neu mit in der Auswahl ist seit kurzer Zeit ein echtes Stuttgarter Original: der GINSTR. Die Variante der beiden Destillier-Newcomer Alexander Franke, der sonst als Moderator und DJ bekannt ist, und Markus Escher vom gleichnamigen Weingut überzeugt mit Zitrus- und Wacholdernoten sowie Aromen von Rosmarin, Kardamom und Kaffirlimette. Wir haben bei den beiden mal nachgehakt, wie das Projekt überhaupt zustande kam:

5 FRAGEN AN ALEXANDER FRANKE & MARKUS ESCHER

Wie kamt ihr darauf, euren eigenen Gin herzustellen?

Wir sind beide einfach totale Gin-Fans. Alexander hat selbst über 80 Sorten daheim und kennt eigentlich jeden Gin dieser Welt, Markus ist auf einem Weingut aufgewachsen, wo auch schon immer in kleinen Auflagen verschiedene Schnäpse gebrannt wurden. Wir sind sehr gute Freunde und die Idee wurde dann mal an einer Bar geboren. Wir wollten einfach den für uns perfekten Gin finden und haben uns dann selbst mehr als anderthalb Jahre an die Arbeit gemacht – eine richtige „Schnapsidee“ also.

Was unterscheidet den GINSTR von anderen Destillaten?

Der größte Unterschied ist wahrscheinlich, dass bei uns alles komplett handgemacht ist. Wir beauftragen niemanden mit der Abfüllung, sondern machen alles selbst. Von der Auswahl der Botanicals, übers Brennen, Abfüllen und Etikettieren, bis hin zum Versenden und Ausliefern – das machen alles nur wir zwei. Und dann haben wir halt darauf geachtet, dass hier alles 0711 ist: Stuttgarter Fassnamen, nur 711 Flaschen pro Abfüllung, wir beziehen auch alle Kräuter und Früchte von Stuttgarter Händlern – zum größten Teil aus der Markthalle, einiges bauen wir selbst an und sogar ein Teil unseres Wassers ist Mineralwasser aus Bad Cannstatt. Mehr Stuttgart geht nicht.

Was bestellt ihr, wenn's mal kein Gin Tonic sein darf?

Wir lieben ja Gin Fizz. Den kann man übrigens auch ganz easy selbst daheim mixen: Einfach fünf Teile GINSTR, drei Teile Zitronensaft und zwei Teile Zuckersirup. Das Ganze in einen Shaker und auf Eis – wer es mag mit Soda auffüllen, perfekt. GINSTR hat obwohl er so mild ist 44 % Alkohol, da kann man echt schöne Cocktails mixen.

Eure Lieblingsbar in Stuttgart?

Da gibt es einige. Aber besonders wohl fühlen wir uns immer bei Ferro im Le Petit Coq. Die John Cranko Lounge im Hotel am Schlossgarten ist auch was ganz Feines.

Das beste Anti-Kater-Rezept?

Von GINSTR bekommt man keinen Kater ;)

Mehr dazu auf reflect.de/ginstr-stuttgart-dry-gin



WIR VERLOSEN DIE FLASCHE (0)711 AUS DER NÄCHSTEN ABFÜLLUNG! STICHWORT: GINSTR
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



COMEBACK MIT VIEL HAUT: MANÈGE RUSTIQUE

25.03.17 • 19-22 Uhr • Keller Klub • fb.com/manegerustique

Nach der letzten Ausgabe im September 2016 war es zunächst ruhig um die Manège Rustique. Während sich den Winter über bedeckt gehalten wurde, ob und wie es mit der Burlesque-Show im Keller Klub weiter geht, feiert die Auszieh-Performance im März nun ein fulminantes Revival. Neben den bereits bekannten Gastgebern Fräulein Flauschig, Mickey Oneal und Johnny Ecstasy stehen dieses Mal die international bekannte Tänzerin und Kostümdesignerin Talulah Blue aus Großbritannien, Raketennieze aus Friedrichshafen sowie die Stuttgarterin Madame-Bam Bam und Celeste de Moriae aus Esslingen auf der Bühne. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 15 Euro.



WIR VERLOSEN 2X2 GÄSTELISTENPLÄTZE!
STICHWORT: MANÈGE COMEBACK

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



Fotos: TDeine Strasse © Ilkay Karakurt



HALLO, HERR NACHBAR: DEINE STRASSE

deine-strasse.de

Die Anonymität der Großstadt hat wie so viele Dinge im Leben Vor- und Nachteile: Eine große Gerüchteküche wird es wohl in den wenigsten Nachbarschaften geben – aber wer weiß andererseits heutzutage überhaupt noch, wer in derselben Straße wohnt? Letzteren Umstand möchte das Team von „Deine Straße“ ändern. Das Projekt der Kulturinsel Stuttgart hat eine App entwickelt, mithilfe derer man sich im eigenen Viertel vernetzen kann. Ob nun für gemeinsame Unternehmungen, auf der Suche nach einem Akkuschrauber zum Ausleihen oder für die Hilfe beim Umzug – willkommen in der Gemeinschaft!

4 FRAGEN AN

CORINNA TEAM DEINE STRASSE

Wie kamt ihr auf die Idee zur App?

Aus einem eigenen Bedürfnis: Wir sind vier Mädels, die alle auf dem Dorf aufgewachsen sind und es deshalb immer so kannten, dass man mit den Nachbarn per Du ist und sich gegenseitig aushilft. Als wir dann zum Studieren nach Stuttgart gezogen sind, war plötzlich alles sehr anonym und wir haben dieses frühere Verhältnis vermisst und deshalb beschlossen, eine App zu starten.

Was würdet ihr unter keinen Umständen hergeben?

Die Kaffeemaschine meiner Mitbewohnerin ist ihr heilig – aber wir würden unsere Nachbarn natürlich auf einen Kaffee zu uns einladen!

Euer schönstes Nachbarschaftserlebnis?

In dem Haus, in dem wir früher gewohnt haben, gab es vom Dachboden so eine Klappe aufs Dach. Eigentlich war es natürlich nicht erlaubt, da hoch zu gehen. Deshalb sind wir ziemlich erschrocken, als wir dort oben saßen und plötzlich die Luke auf ging – es war aber nur die andere WG aus dem Haus, die den Platz auch für sich entdeckt hatte! Also saßen wir dann zusammen dort oben und haben den Sonnenuntergang bei einer Flasche Wein genossen.

Neben wem würdet ihr gerne wohnen?

Ich würde super gerne neben einer alten Katzenlady wohnen, bei der man ab und zu mal rüberkommen und die Kätzchen streicheln darf!



EAT MORE SALAD



dean & david
fresh to eat



Calwerstrasse 60, 70173 Stuttgart, Tel.: +49(0)711 / 99 78 55 35
Fax: +49(0)711 / 99 78 55 36, E-mail: stuttgart@deananddavid.com

WWW.DEANANDDAVID.COM

NACHWUCHS AM DJ-PULT: RMR/WEVIEW

fb.com/weviewmusic • soundcloud.com/lucariemer

Musiker und Multiinstrumentalist Luca Riemer startet gemeinsam mit dem Stuttgarter Kollektiv WEVIEW gerade seine DJ-Karriere. Sein Motto dabei: All made by hand and with love! Seine erste EP „One“ erscheint am 01. März 2017, in Aktion kann man den jungen Mann u. a. am 25. Februar im Milliways erleben.

5 FRAGEN AN LUCA RIEMER AKA RMR DJ, MITGRÜNDER WEVIEW

Wie würdest du deine Musik beschreiben?

Immer die schwierigste Frage zuerst! (lacht) Ich würde meine Musik mit Worten wie impulsiv oder auch energiegeladen beschreiben, ich bringe mein Temperament mit ein. Es ist ein Auf und Ab der Gefühle, das immer ein bisschen auf das schaut, was in der Welt gerade so passiert.

Wovon lässt du dich inspirieren?

Ich lasse mich natürlich gerne von der Musik anderer inspirieren, aber auch oft von Momenten und zufälligen Erkenntnissen, die einem so durch den Kopf schiessen. Manchmal trifft die Inspiration dich nun mal wie ein Blitz ... und manchmal braucht man etwas Hilfe. Ich gehe im Moment sehr gerne auf Ausstellungen. Ich mag diese großen Räume, die wenig in sich haben – dieser Sessel in der Mitte – das löst irgendwas in mir aus ...

Wie kamst du zum Produzieren bzw. Auflegen?

Ich hab lange in Bands gespielt und der Drang, Musik zu machen ist einfach in mir verankert, ich kann mich nicht davon lösen. Das Produzieren kam erst später dazu, als ich mit der damaligen Band in einem richtigen Studio war, um 10 Tage lang wirklich mit Musik zu arbeiten. Das DJing folgte, als

ich mit Freunden das WEVIEW Kollektiv gegründet habe. Mit den ersten eigenen Partys bin ich dann zum Auflegen gekommen – ich mache das auch noch gar nicht so lange um ehrlich zu sein!

Wo würdest du gerne mal auflegen?

Auf der jährlichen Ed Banger Records Party – das wäre mein Traum! Die Künstler des Labels haben mich einfach krass beeinflusst, das sind ein paar meiner größten Vorbilder. Die erste Single meiner EP „ONE“ heißt deshalb auch „Justice“ und ist eine Art Tribute an die beiden Herren aus Frankreich.

Was steht in nächster Zeit bei dir an?

Ganz klar die neue EP zu promoten, aufzulegen, Veranstaltungen zu machen sowie weiter neue Musik zu produzieren. Die EP ist ein komplettes Eigenprodukt - Gesang, Gitarre, Drums, Mix/ Mastering – alles aus einer Hand. Ich will das auch irgendwie auf die Bühne bekommen, also eine Live-Sache daraus machen – alleine wird das aber ein bisschen schwierig, deshalb werde ich mich wahrscheinlich nach Mitstreitern umsehen. Wer weiß, was sonst noch passiert – ich kenne musikalisch wenig Grenzen und bin für vieles offen!

Das vollständige Interview gibt's auf reflect.de/rmr



VON DER MUSIK ZUR MODE: BIRDII

birdii.de

Ursprünglich nur als Merch für die eigene Band gestartet, entwickelten sich die „Birdii“-Hoodies der Stuttgarter Independent-Punk-Gruppe HsR schnell zum Kassenschlager. Mit dem gezeichneten Vogel als Print auf bunten Farben verbindet die Crew nach eigener Aussage „Streetart und Skateboarding mit Straßenkultur in den sozialen Netzwerken verbinden“. Scheint zu klappen: Die erste Kollektion war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.



WIR VERLOSEN JE EINEN SCHWARZEN UND WEISSEN CREWNECK-PULL! STICHWORT: BIRDII
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

6 FRAGEN AN CHRISTIAN HERMANN

HSR/BIRDII

Ihr seid eigentlich als Band unterwegs – wie kamt ihr zu eurem Modelabel?

Unser Bandlogo ist der Vogel. Wir haben ganz Stuttgart und Umgebung damit besprüht – Wände, Schilder, Leinwände, eben alles, was uns in die Hände fiel. Irgendwann hatten wir Bock, das Logo auch zu tragen und haben Kleider und Schuhe damit bemalt. Die Resonanz war sehr gut und nicht nur wir wollten auf einmal den Vogel tragen – wir wurden praktisch von Anfragen überhäuft.

Wie würdet ihr euren eigenen Stil beschreiben?

Stilfrei, jedoch nicht bodenständig. Eher abgehoben – wie ein Birdii halt!

Welche Designer bewundert ihr selbst?

Tinker Hatfield. Wer den nicht kennt, schaut lieber mal auf seine Nikes!

Wovon lasst ihr euch inspirieren?

Wir inspirieren Andere.

Was würdet ihr niemals tragen?

Unterwäsche.

Welche Projekte stehen in nächster Zeit bei euch an?

2017 wird unser Jahr! Wir wollen musikalisch mehr Output bringen, mehr Wände beschmieren, die Leute dazu animieren den Vogel zu tragen und den Vogel in die Köpfe der Menschen brennen – aber wer weiß schon, was morgen sein wird.



urbanstaff

PROMOTION- & EVENTAGENTUR

Werde Teil unseres Teams!
Wir suchen:

- PRAKTIKANT (M/W)
- WERKSTUDENT (M/W)

Wir freuen uns auf deine
Bewerbung an
bewerbung@urbanstaff.de

Lust auf einen coolen und
abwechslungsreichen Nebenjob?

- PROMOTER (M/W)
- HOSTS/HOSTESSEN
- SERVICEPERSONAL (M/W)

Bewirb dich jetzt über
urbanstaff.de/jobs



STELLA SHARING: SAISONSTART 2017

stella-sharing.de

Nachdem das Pilotprojekt stella-sharing im letzten Jahr sich als voller Erfolg erwies, wird nun aufgestockt: Für den Saisonstart 2017 (je nach Wetter ca. Anfang/Mitte April) wird die Flotte auf insgesamt 75 E-Roller erhöht. Die mit Ökostrom der Stadtwerke Stuttgart betriebenen blauen Flitzer können außerdem in einem deutlich größeren Geschäftsgebiet ausgeliehen und abgestellt werden. Ansonsten bleibt das Konzept wie gehabt: Fahren dürfen alle volljährigen registrierten Nutzer der App mit gültigem Führerschein Klasse B, zwei Helme inklusive Hygienehauben liegen den Rollern bereits bei und das Auftanken wird ebenfalls von einem externen Service übernommen. Gute Fahrt!



BEREIT ZUM ZELTEN?

15.04. – 07.05.17

stuttgarter-fruehlingsfest.de • wasenwirt.de

Am besten schon mal im Kalender vormerken: Vom 15. April bis 7. Mai 2017 findet das 79. Stuttgarter Frühlingsfest statt.

Wer sich auf dem Wasen nicht mit anderen Bierseligen um den letzten Platz auf der Bank streiten möchte, sollte vorsorglich schon mal Tische reservieren. Im Partyzelt Zum Wasenwirt setzt man neben den kulinarischen Highlights auch auf zünftige Stimmung: Für besonders frische Jungs und Mädels steht hier am 04. Mai wieder die schwullesbische Frühlingsfestparty „Gaydelight“ an und auch sonst kann sich das Eventprogramm im Zelt sehen lassen.



WIR VERLOSEN EINEN TISCH (10 PERSONEN JE 1 MASS/ HÄHNCHEN) FÜR DEN 20. APRIL! STICHWORT: WASEN 2017
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03





reflect präsentiert

RE.FLECT AT THE MOVIES: T2 TRAINSPOTTING

16.02.17 • 20 Uhr • Metropol (Innenstadtkinos)

„Choose your future. Choose life.“ lautete 1996 der Untertitel des Kult-Streifens „Trainspotting“. Jetzt sind die Antihelden zurück – mit dem Originalcast! „T2 Trainspotting“ wurde ebenso wie der Vorgänger von Regisseur und Oscar-Preisträger Danny Boyle verfilmt und basiert auf der Romanvorlage von Irvine Welsh. Kleiner Unterschied: Im Gegensatz zum Buch setzt die Handlung des Films nicht zehn, sondern wie im realen Leben zwanzig Jahre später an. Wir freuen uns auf die Rückkehr von Mark, Renton, Spud und Sick Boy bei unserem „re.flect at the movies“-Event! Zur Einstimmung gibt's ab 20 Uhr Snacks und Getränke, um 21 Uhr geht es dann mit dem Film los.



SOUNDTRACK DER AUSGABE

zusammengestellt von Michael Thilow

Obwohl gerade mal 24 Jahre alt, hat die Sängerin und Produzentin **SYD** schon jede Menge in ihrer Diskographie vorzuweisen, unter anderem als Gründungsmitglied und DJ der Odd-Future-Gang. Für das 2015 erschienene Album „Ego Death“ ihrer Band The Internet durfte sich Syd eine Grammy-Nominierung ins Regal stellen – nun veröffentlicht sie mit „Fin“ ihr Debütalbum, auf dem sie smoothen R&B mit flirrenden Trap- und Cloutrap-Instrumentals vermischt.



Noch smoother ist der Schlafzimmer-R&B von **JACQUEES**: Der Protegé von Birdman legt mit „Since You Playin“ ein Musterbeispiel an Schweinkram-Soul vor. Mit dabei sind u. a. auch Ty Dolla \$ign und Tory Lanez. Kudos gibt's für das Sample von MNDSGN auf „Lay Ya Down“. Free Mixtape auf reflect.de!



Viel feinfühlicher ist da **SAMPHA**: Nachdem er mit famosen Feature-Parts u. a. für Drake, Kanye West, Frank Ocean, SBTRKT oder Solange auf sich aufmerksam gemacht hat, legt er mit „Process“ sein Debütalbum vor, auf dem er seine Verletzlichkeit, Angst vor Verlust und den Tod seiner Eltern verarbeitet.



Die fantastische **HAIYTI** hat 2016 einen unfassbaren Lauf und Arbeitsethos an den Tag gelegt. Ihr irrnisser Output, sowohl qualitativ als auch quantitativ, wird 2017 mit der „Jango“-EP fortgeführt. Die Emo-Trap-Queen aus Hamburg beweist mit dem Überproduzenten-Duo Die Achse alias Farhot & Bazzazian nach Asad John und Kitschkrieg erneut ihr untrügliches Gespür für die richtigen Beats. Das brachiale „Angst“ ist ein Über-Hit und bereits Kandidat für zahlreiche Bestenlisten.

Und wenn wir schon bei Deutschrap sind: Local **RIN**, den meisten sicherlich bekannt durch seine Yung-Hurn-Collabo „Bianco“, hat mit „Blackout“ und „Dizze Rascal Type Beat“ einen echten Doppelpack releast. Letzterer wurde vom Minhtendo produziert, der spätestens dank seiner „Hydro EP“ im Hause re.flect äußerst beliebt ist.

Last but not least haben **RUN THE JEWELS** mit dem heiß ersehnten „RTJ3“ den Soundtrack für die kommende Revolution veröffentlicht. Nach den bereits großartigen Vorgängern haben El-P und Killer Mike das Gefühl der Post-Trump-Depression in harte und kluge Rap-Tracks gegossen, die den Spirit von Public Enemy atmen.

Mehr Musik und Free Downloads immer auch auf reflect.de

Fotos: T2 Trainspotting © 2017 Sony Pictures Releasing GmbH

7

UNNÜTZE FAKTEN ZUM FILM:

Die Rolle von Baby Dawn im ersten Teil wurde von Zwillingen gespielt, sodass die Kinder jeweils nur kurze Zeit vor der Kamera standen.

Regisseur Danny Boyle war großer Fan von „A Clockwork Orange“. Die Schriftzüge an der Wand des Clubs Volcano sind identisch mit denen in der Korova Milk Bar.

Danny Boyle nennt außerdem das Video zu „Sabotage“ von den Beastie Boys als Einfluss für die Anfangsszene des Originals.

Der erste Teil wurde in nur siebeneinhalb Wochen gedreht.

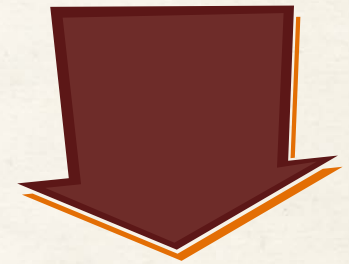
Oasis wurden damals für den Soundtrack angefragt, aber Noel Gallagher lehnte ab, da er dachte es ginge tatsächlich um „Trainspotter“.

Autor Irvine Welsh hat im ersten Teil einen Cameo-Auftritt als Rentons Dealer.

Renton und Obi-Wan Kenobi sind die einzigen beiden Rollen, die Ewan McGregor mehrmals gespielt hat.



re.flect AT THE MOVIES



GET YOUR FREE TICKET!!

DONNERSTAG, 16.02.2017

Metropol Stuttgart

Einlass ab 20 Uhr
Filmstart ca 21 Uhr

T2 TRAINSPOTTING

KINOSTART
16.02.2017

Infos auf
www.t2trainspotting.de

Schnapp dir zwei **GRATISTICKETS** für re.flect @ the movies mit „T2 Trainspotting“ am 16.02.2017, ab 20 Uhr in den Innenstadtkinos!

Einfach Mail mit Betreff „T2 Trainspotting“ an winner@reflect.de schicken. Viel Glück!



Wir danken unseren Partnern:

alwa

TVB 1898
STUTTGARTFAMILIENBRAUEREI
DINKELACKERURBAN
PROPAGANDA

urbanstaff



UMZUG BEI BLACK LIQUID TATTOO

black-liquid-tattoo.de

Bunte Bildchen und Löcher in der Haut: Das auf Tattoos und Piercings spezialisierte Team vom Black Liquid machte Ende des Jahres 2016 im Fluxus Platz für neue Mieter und bezog eine eigene Location in der Hölderlinstraße 53 in Stuttgart-West. Wir haben uns vor Ort mit TeilhaberIn und Piercerin Babsy sowie Betreiberin Jenny über nervige Fragen, die beliebtesten Motive und verlorene Wette unterhalten.



NEUZUGANG IM FLUXUS: IFIXIT

ifixit.com

Smartphone-DIY: Das Kollektiv iFixit setzt sich für die selbstständige Reparatur von geliebten Gadgets und Alltagsgegenständen ein und hilft dabei mit Werkzeug und Schritt-für-Schritt-Anleitung weiter. Die Stuttgarter Ableger des kalifornischen Konzepts haben jetzt ihren eigenen Store im Fluxus eröffnet: Wo zuvor die quadratischen Uhren von Qlocktwo erhältlich waren, ist seit Anfang Januar der iFixit Pop-up-Store zu finden und bietet vor Ort die Möglichkeit, unter Anleitung und mit dem entsprechenden Werkzeug seine kaputten iPhones, Tablets etc. selbst zu reparieren. Drei Monate lang soll in der Calverpassage gefixt werden.

4 FRAGEN AN

BABSY & JENNY BLACK LIQUID TATTOO

Welche Frage bekommt ihr am häufigsten gestellt?

Babsy & Jenny gleichzeitig: Tut's weh?!

Jenny: Und ob es temporäre Tattoos oder Bio-Tattoos gibt, die nach einem Jahr wieder verschwinden.

Babsy: Um das zu beantworten: Ja, es tut weh. Nein, es gibt keine temporären Tattoos.

Mit welchen Vorlagen kommen die Kunden zu euch?

Jenny: Die Tattoos von David Beckham, The Rock und Rihanna sind sehr beliebt. Da kommt dann so ein dünner Typ mit roten Haaren und Sommersprossen, der dann das Tattoo von The Rock will – aber das kommt bei ihm natürlich nicht ganz so rüber.

An welche skurrilen Motivwünsche könnt ihr euch sonst noch erinnern?

Jenny: Wenn eine Sklavin mit ihrem Herrn ins Studio kommt und sagt ich hätte gerne den Schriftzug „Ich bin Eigentum von XY“ – sowas passiert tatsächlich häufiger. An nicht sichtbaren Stellen natürlich ...

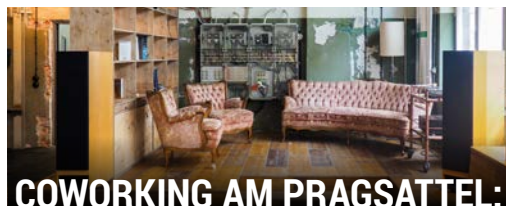
Ist schon mal jemand wegen einer verlorenen Wette mit einem Tattoowunsch zu euch gekommen?

Jenny: Ich selbst habe sowas mal gemacht! Das war von einem Mensch, der nicht tätowieren kann auf einer Tattoo-Convention: Wir haben gewettet, ich habe verloren und er durfte mir dann ein Motiv am Handgelenk stechen. Das soll eigentlich so eine Rocker-Hand sein, fällt aber zum Glück nicht gerade auf. Er war aber dann so begeistert, dass ich ihm das auch stechen durfte, was noch schlimmer aussieht. Aber immer wenn ich das sehe denke ich daran und es war wirklich eine lustige Zeit!

Das ganze Interview gibt's unter reflect.de/black-liquid



WIR VERLOSEN JE EINEN 50-EURO-GUTSCHEIN
FÜR EIN TATTOO ODER PIERCING! STICHWORT: BLACK LIQUID
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



COWORKING AM PRAGSATEL: WIZEMANN.SPACE

16.02.16 • wizemann.space

Als Konzert- und Eventlocation kennt man die Räumlichkeiten des Wizemann-Areals bereits, nun soll auch eine weitere Nutzungsmöglichkeit der Räume nach Cannstatt locken: Das Wizemann.space bietet Arbeitsplätze, aber auch Veranstaltungs- und Begegnungsräume für junge Unternehmer. Getreu dem Motto „Unternehmerisches Handeln für eine bessere Welt“ sollen hier innovative und nachhaltige Ideen zusammenkommen und entwickelt werden. Die ersten Mieter sind bereits eingezogen und einige Veranstaltungen gingen ebenfalls schon über die Bühne, am 16. Februar soll aber noch mal offiziell auf die Eröffnung angestoßen werden. Das Programm startet um 14 Uhr mit verschiedenen Workshops, ab 18.30 Uhr erwartet die Gäste dann ein offizieller Empfang mit Grußworten der Gründer, Vorstellung des Teams und anschließendem Vortrag. Da die Plätze nur limitiert sind, wird um eine kostenlose Registrierung zum Event via Facebook gebeten.

EAT FISH

MITTWOCHS IM CAVOS

3-GÄNGE-MENÜ FÜR 13,80 EUR



TÄGLICH AB 17 UHR
LAUTENSCHLAGERSTR. 20
STUTTGART CITY

RESERVIERUNG@CAVOS-STUTTGART.DE
TELEFON 0711-305805-0
WWW.CAVOS-STUTTGART.DE

HINTER DEN KULISSEN: 10 JAHRE KELLER KLUB

24./25.02.17 • kellerklub.com

2007 als Treffpunkt für alle Kellerkinder, Dresscode-Hasser und Gitarren-Liebhaber gegründet, kann der Keller Klub mittlerweile auf eine zehnjährige Geschichte als Club und Live-Location zurückblicken. Und das gilt es natürlich gebührend zu feiern: Am Freitag, den 24. Februar treffen sich die Keller Klub All Stars am DJ-Pult, um für ordentlich Radau zu sorgen. Den Samstag übernimmt Ex-„Lautstark“-DJane Christiane mit der neuen Reihe „Laut & Kantig“, bei der wie gewohnt auf eine Mischung von Indie bis Punk gesetzt wird – Hauptsache die Gitarren kreischen. Auf ein grandioses Jubiläums-Wochenende und happy Birthday!



In eigenen Worten:

„Nach 10 Jahren im Keller hab ich das Gefühl, es seien Hundejahre gewesen. Voller Ereignisse und netter, betrunkenen Menschen. Die Roller-Girls sind hier zuhause gewesen. Die erste Burlesque-Show Stuttgarts war hier. Unser Personal war wie die Sterne der Nacht, hat mit uns gelitten und gefeiert. Wir haben Bands hier gehabt, die vor 100 Fans gerockt haben und die heute in der Porsche Arena spielen. Wir sind totgesagt worden und gehypt. Wir waren mit Bonaparte Karaoke singen und haben Frittenbude beleidigt. Alle waren bei uns, wenige konnten sich hinterher daran erinnern. Wir waren Rock'n'Roll, wir waren New Rave, wir sind ein Live-Club im Herzen Stuttgarts. Morgen sind wir vielleicht etwas anderes – aber nie langweilig! Hier fanden unsere Gäste die große Liebe und wir verliebten uns in unsere Gäste, immer wieder. Die skurrilen Geschichten sind zu viele und wir halten unser altes Versprechen: Was im Keller passiert bleibt auch im Keller – außer eure Kater. Wie könnten wir das ganze besser zusammenfassen als mit einem: „Noch ein Schnaps und dann tanzen gehen!“ Cheers, Carlos, Jean und die ganze Crew“

LABEL-CHECK: JAGOO RECORDS

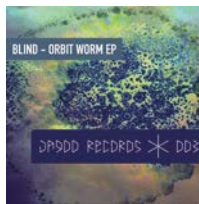
jagoomusic.com • soundcloud.com/blind_beats



Nachdem Jagoo nach einem längeren Dornröschenschlaf zuletzt mit eigenen Events von sich reden machte, gibt es auf dem Stuttgarter Label nun auch erste neue Releases: Die dritte Veröffentlichung auf der Plattform nennt sich „Orbit Worm EP“, erscheint am 03. März 2017 und stammt von Jagoo-Act Blind. Der 26-Jährige hat in Stuttgart Audio Engineering studiert, fühlt sich im Slow House wie auch im langsamen Techno Genre wohl und setzt am liebsten auf analoge Sounds, was sich auch in den deepen Tunes seines Debüt widerspiegelt. Für das Release konnten außerdem die beiden Stuttgarter Gottlieb Scheppert und Alyne als Remixer gewonnen werden. Fester Teil des Künstlerkollektivs sind momentan Blind, Mau & Mau, Nemelka, Zeitverschiebung, kriZe und Negrado, monatliche Releases sollen folgen.



**WIR VERLOSEN DIE EP ALS DIGITAL
RELEASE! STICHWORT: ORBIT WORM**
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

MIT CARLOS COELHO, BETREIBER

Der Keller Klub in drei Worten?
Musik, Schnapps & Tinitus

Wie sieht der typische Keller-Klub-Gast aus?
Sehr gut – nach 10 Sauern!

Und was bestellt er?
Noch mal 10 Saure!

Euer skurrilstes Fundstück?
XXL Damenunterhose im Raucher-
raum

Was hat sich auch in zehn Jahren nicht verändert?
Die guten Toiletten

Was gibt es dafür mittlerweile nicht mehr?
Rauchen auf der Tanzfläche

Was steht in nächster Zeit bei euch an?
Facelifting und noch mehr Konzerte

NEU AM BIHLPLATZ: OCHSEN 2.0

ochsen-stuttgart.de

Im Restaurant Ochsen am Bihlplatz in Stuttgart-Süd gibt es neue Pächter. Cristina und Florian Neumann setzen statt auf schwäbische Hausmannskost auf feine mediterrane Küche und haben die Räumlichkeiten außerdem um ein eigenes Café erweitert: In der angrenzenden Brasserie Bo.Vin ist Montag bis Samstag von 08 bis 22 Uhr geöffnet und am Sonntag zum Frühstück von 09 bis 16 Uhr. Im Restaurant selbst setzt das Ehepaar auf kulinarische Inspiration aus Frankreich, Spanien und Portugal, aber auch Elemente der südamerikanischen, arabischen und asiatischen Küche kommen zum Zug. Auf regionale Zutaten legt man dabei besonders Wert. Außerdem rühmen sich die Macher mit individuell abgestimmten Cocktails und hochwertigen Spirituosen. Klingt als könnte man sich durchaus mal nach Heslach wagen!



GASTRO NEWS



RESTAURANT LÄSSIG

restaurant-laessig.de

Das Bio-Restaurant (links) zieht in den Osten: Aufgrund der ungewissen Zukunft der Markthalle am Vogelsang bezieht das Lässig die Räumlichkeiten des ehemaligen Kunst und Kultur-Café Gant in der Gerokstraße 12 an der Haltestelle Heidehofstraße. Die Eröffnung ist für den 15. März 2017 angesetzt.



GEPP'S GAUMENFREUDEN

gepps.de

Die Feinkost-Experten haben vor Kurzem einen eigenen Store in den Königsbau Passagen bezogen. In der Filiale des bayrischen Familienunternehmens werden u. a. Öle, Soßen, Gewürze, Antipasti und Weine angeboten.



GLORA KAFFEEHAUS

glora-kafeehaus.de

But first, coffee: Nach der Filiale in Stuttgart Bad Cannstatt findet man die „Stuttgarter Meisterröstung“ der Genussmanufaktur nun auch in der Calwer Straße 31 in Stuttgart-Mitte mit einem eigenen Café.

QIRIN

qirin.de

Innovative Küche statt Asia-Einerlei: Im neu eröffneten Qirin (oben) in der Rotebühlstraße 121 in Stuttgart West setzt Betreiber Hong Tang auf moderne Interpretationen der asiatischen Küche. Zum Mittagessen werden außerdem zusätzlich leckere Menüs in Kooperation mit QQ Sushi angeboten.



PODCAST-TIPP: ER SIE & ICH

fb.com/ersieundich

Einfach mal drauf los quatschen? Kein Problem für Liya und Yaw (u. a. Arrow & Beast, Smile Skateboarding, Kicks'n' Coffee). Die beiden Stuttgarter haben Ende des letzten Jahres einen eigenen Podcast gestartet. Der vielsagende Name: „Er Sie & Ich“. Und die Themen? Nach eigener Aussage „Alles & Nichts“. Das bringen die beiden allerdings so sympathisch rüber, dass man ihnen einfach gerne zuhört. Mittlerweile ist die erste Staffel mit acht Folgen auf Soundcloud und iTunes online. Wir haben dem Duo noch ein paar Fragen gestellt:

5 FRAGEN AN YAW & LIYA ER SIE & ICH

Wie kamt ihr auf die Idee einen Podcast zu machen?

Yaw: Also ich habe schon seit paar Jahren sehr viele Podcast gehört, weil ich über die Ohren einfach besser Informationen aufnehmen kann. Und mein Ziel ist es irgendwann mal Synchronsprecher zu werden. Nach ein paar Gesprächen mit Liya war mir klar, dass sie die perfekte Person ist, um das Ganze zu starten.

Liya: Ich habe dem nichts mehr hinzuzufügen. Höre immer noch nur „perfekt“.

Welche Podcast verfolgt ihr selbst?

Yaw: Also deutsche gibt es leider noch nicht so viele, aber „Online Marketing Rockstars“, „Click Wheel“ (sind auch Stuttgarter), „kuechenmusik“ (mehr Musik als Gelaber), „Herrengedeck – Der Podcast“ und „Fest & Flauschig“ sind die, die ich verfolge und höre. Sonst höre ich „The Read“, „Brilliant Idiots“ und „Freakonomics“, um nur ein paar zu nennen.

Liya: Ich höre sie weniger als dass ich mit dabei bin und sie mache. Neben „Er Sie & Ich“ mache ich den Musikpodcast „kuechenmusik“ mit meinem guten Freund Marcel zusammen. Also wer Bock auf fein säuberlich erlesene Musik hat, sollte sich den mal anhören. Sonst finde ich „Lip Service“ und auch „Brilliant Idiots“ mit Charlamagne Tha God ganz witzig.

Was würdet ihr niemals in eurem Podcast thematisieren?

Liya: Ich finde es grundsätzlich schwierig, etwas auszuschließen – das macht es ja nur umso attraktiver darüber zu sprechen. Offene

Dialoge sind in meinen Augen super wichtig und der Schlüssel zu einem weiteren Horizont und einem tieferen Verständnis.

Yaw: Sagt man da nicht am besten „Sag niemals nie?“ Wir haben eigentlich nicht vor uns da Grenzen zu setzen, aber im Grunde sind wir schon bei allen Themen, die wir besprechen, eher FSK 12.

Es gibt zum Podcast ein Intro Video – habt ihr euch auch überlegt mehr Content in Videoform zu machen?

Yaw: Das Verlockende an einem Podcast ist es ja eigentlich, dass man nur zuhören muss und nebenbei auch was anderes machen kann wie z. B. Autofahren oder putzen. Fürs Erste belassen wir es mal bei den Intro-Clips für die Staffeln. Für Staffel zwei sind wir auch schon fleißig am überlegen.

Was stehen sonst bei euch in nächster Zeit für Projekte an?

Liya: Erstmal keine neuen. Zumind. bei mir. Zu viele Projekte zeitgleich zu machen nimmt den Dingen eh ihre Wertigkeit, wie ich finde.

Yaw: Der Podcast ist schon relativ neu, d. h. wir haben auch viel Potenzial das Ganze auszubauen und auch Gäste einzuladen, damit es für Zuhörer nicht langweilig wird.



NEON – THE LIVING 80S

17.02. – 15.04.17 • friedrichsbau.de

Schulterpolster, Leggings und natürlich Neonfarben – im Friedrichsbau geht's im Frühjahr stiltechnisch zurück in die Achtziger. Und auch musikalisch wird sich natürlich am Kult-Jahrzehnt bedient: Rock und Pop mit Feelgood-Garantie bestimmen das Programm, zu dem Bonanza-Fahrräder, gigantische Zauberwürfel und magische Projektionen über die Bühne wirbeln. Die Zuschauer erwarten Kunstrad-Einlagen, Magie, Gesang, Comedy, Diabolo und sogar eine Hula-Hoop-Performance im farbenfrohen Look. Get into the groove!



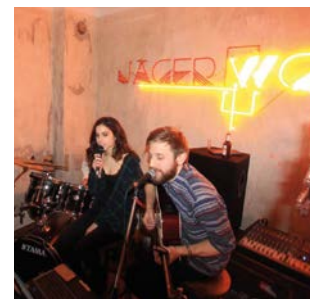
WIR VERLOSEN 3X2 TICKETS FÜR DIE VORPREMIERE AM 16. FEBRUAR!
STICHWORT: NEON FRIEDRICHSBAU

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



WENN DAS RUDEL TOLLT ...

Während die echten Hirsche im Wald ihren Energieverbrauch im Winter eher herunterfahren, wird beim JägerCamp Rudel in der kalten Jahreszeit voll aufgedreht! Bald sechs Monate leben Sina, Stella, Mario und Simon nun schon unter einem Dach und haben in ihrer WG am Hans-im-Glück-Brunnen in den vergangenen Wochen erstklassige Partys gefeiert und Stuttgart um einige Events bereichert. Und genau so soll's auch weitergehen:



Die Live-Reihe JägerCampFire feiert am 07. März 2017 einjähriges Bestehen – und das wird standesgemäß mit einem Revival der allerersten Ausgabe gefeiert! Letztes Jahr stand das Akustik-Cover-Projekt La Diri im Bergamo auf der Bühne, das auch dieses Mal wieder mit Gitarre und Gesang in lausiger Wohnzimmer-Atmosphäre für erstklassige Live-Sounds sorgen wird.

Der darauf folgende JägerCampFire-Abend steht dann am 04. April mit einem Gast aus Übersee an: Das US-Trio Autonomics stammt aus Portland, Oregon, und setzt auf lässigen Garage Pop. Genau der richtige Soundtrack also, um sich mit Frontmann Dan und den Zwillingen Evan und Vaughn schon mal auf den hoffentlich nicht mehr allzu lange auf sich warten lassenden Frühling einzustimmen.

Und für den ersten Dienstag im Mai darf man sich ebenfalls schon auf ein besonderes Booking von und für Stuttgart freuen, aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe ...

Als Kontrast zur handgemachten Live-Musik beim JägerCampFire steht außerdem jeden ersten Donnerstag im Monat das elektronische „Kesseltreiben“ in der Corso Bar an. Das Konzept hat sich mittlerweile auch ganz gut herumgesprochen: Jägercampus-Bewohnerin Sina hostet als DJane die Party und lädt sich ausgesuchte Gäste ans Pult. Nachwuchsförderung direkt im JägerCampus sozusagen, denn statt auf bereits etablierte Acts konzentriert man sich hier unter dem Qualitätssiegel „approved by Sina“ am liebsten auf noch junge Talente, die man in Stuttgart vielleicht noch nicht so oft gehört hat. Wer sich davon selbst ein Bild machen möchte, sollte die nächsten Termine am 09. März und am 06. April 2017 auf jeden Fall nicht verpassen.

Überhaupt sind Gäste aus aller Welt in der WG immer herzlich willkommen: Wer als Couchsurfer bei den Jungs und Mädels vorbei cruisen möchte, bekommt ein erstklassiges Quartier bereitgestellt – egal, ob nur um einen möglichst kurzen Heimweg fürs Partywochenende im Kessel zu haben oder um sich von den Bewohnern mal ein paar ganz persönliche Tipps für den Aufenthalt in Stuttgart geben zu lassen. Einfach auf couchsurfing.com nach der Jäger-WG suchen und Schlafplatz sichern!

WATCH OUT FOR NEWS:
FB.COM/JAEGERCAMPUS • INSTAGRAM.COM/JAEGERCAMPUS



UNIQLO X KUNSTMUSEUM STUTTGART

07. – 09.04.17

uniqlo.com • kunstmuseum-stuttgart.de

Kostenlos ins Museum? Das seit letztem Herbst auf der Königstraße ansässige Modelabel Uniqlo macht's möglich: In Partnerschaft mit dem Kunstmuseum Stuttgart übernimmt die japanische Kette an zwei Wochenenden im Jahr 2017 die Eintrittsgelder für selbiges. Das erste Wochenende findet vom 07. bis zum 09. April 2017 – der Eintritt für die Besucher ist also von Freitag bis einschließlich Sonntag kostenlos. Inspiriert wurde die Aktion von der „Free Friday Night“, einer Kooperation zwischen dem Museum of Modern Art in New York und Uniqlo. Schöne Geste!



LANGE NACHT DER MUSEEN

25.03.17 • 19 – 02 Uhr • lange-nacht.de

Kunst und Kultur zum Flatrate-Preis: Bei der Langen Nacht der Museen öffnen mehr als 80 Museen, Galerien, historische Gebäude und Industriedenkmäler in Stuttgart ihre Tore für Führungen, besondere Ausstellungen, Performances und Special Events. Mit dabei sind neben Klassikern wie dem Lindenmuseum oder Schloss Rosenstein auch Exoten wie das Bibel-, Polizei- oder Schweinemuseum, aber auch der Projektraum Lotte, der Kunstverein Wagenhalle oder Plentyempty sowie besondere Orte wie der Bunker unterm Marktplatz, der Pragfriedhof oder das Schick-Areal in Feuerbach. Das All-in-one-Ticket kostet 18 Euro und berechtigt auch zur Fahrt mit dem VVS.



WIR VERLOSEN 2X2 TICKETS! STICHWORT: LANGE NACHT 2017
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



LIVE VOR DEM MUSEUM: MERCEDES BENZ KONZERTSOMMER

29.06. – 02.07.17 • Mercedes-Benz Museum

chimperator-live.de • 0711.net • fourartists.com • mercedes-benz.com

Ein Museum als Live-Spielstätte? Das Gelände zwischen dem Mercedes-Benz Museum und der Mercedes-Benz Niederlassung soll im Sommer 2017 zu einer großen Konzertbühne werden, auf der in Zusammenarbeit von Chimperator Live, Four Artists, 0711 und dem Mercedes-Benz Museum selbst der „Mercedes-Benz Konzertsommer“ stattfindet. Auf rund 7.000 Quadratmetern Veranstaltungsfläche sollen 1.500 bis 6.500 Zuschauer Platz finden, die am ersten Juli-Wochenende auf zwei Bühnen ausgesuchte Konzerte unter freiem Himmel erleben können. Außerdem sollen automobiler Side-Events und kulinarische Specials das viertägige Angebot abrunden. Der erste Act ist bereits angekündigt: Sänger und „The Voice“-Jurymitglied Rea Garvey (Foto) gibt sich am 01. Juli die Ehre. Wer an den anderen drei Terminen auf der Bühne steht, wollen die Veranstalter in den nächsten Wochen verkünden.



NUR GEMEINSAM ZU DEN BLAUEN

**Samstag
18.02.17
14:00 Uhr**

**STUTTGARTER
KICKERS**



VS.



KSV HESSEN KASSEL

**Samstag
04.03.17
14:00 Uhr**

**STUTTGARTER
KICKERS**



VS.



TUS KOBLENZ

**Samstag
18.03.17
14:00 Uhr**

**STUTTGARTER
KICKERS**



VS.



VFB STUTTGART II

**Samstag
01.04.17
14:00 Uhr**

**STUTTGARTER
KICKERS**



VS.



FC ASTORIA WALLDORF



**Infos unter
www.stuttgarter-kickers.de**

SCHON MAL VORMERKEN: MESSE TISCH & TAFEL

13./14.05.17 • Alte Kelter, Fellbach • messe-tischundtafel.de

Bereits zum dritten Mal findet im Mai 2017 die Genussmesse Tisch & Tafel in Fellbach statt. Neben dem besonderen Fokus auf regionale Aussteller werden dabei auch ausgesuchte „Neig'schmecke“ vorgestellt, die zum auf Food, Interior und Accessoires spezialisierten Konzept der Plattform passen. Neu mit dabei ist in diesem Jahr u. a. das Schorndorfer Projekt „Zauberfaden“ (u.r.): Die Nähwerkstatt für Flüchtlinge und Asylsuchende setzt sich aktiv für Integration ein und fertigt so nebenbei lässige Taschen und Matchesäcke aus antiken Getreidesäcken mit Siebdruckmotiven. Ebenfalls zum ersten Mal auf der Tisch & Tafel: Schmid Destillate mit süffigen Bränden, Likören und Geistern (u.l.), leckere Kuchen aus der PastryBox vom Bodensee, formschöne Wohnaccessoires von la mesa (links) oder Bloggerin Birgit Neußer alias Die Landfrau, die ihr eigenes Buch im Gepäck hat. Am besten gleich im Kalender eintragen!



WIR VERLOSEN 5X2 KARTEN! STICHWORT: TISCH & TAFEL 2017

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

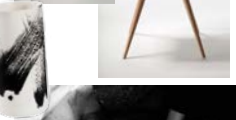


25 JAHRE BLICKFANG

17. – 19.03.17 • Liederhalle • blickfang.com

Vor 25 Jahren als kleine Idee gestartet, gehört die blickfang mit Ablegern in Basel, Hamburg, Wien, Zürich und Köln zweifelsohne zu den erfolgreichsten Designmessen des Landes. Nun steht in der Heimat das große Jubiläumsevent an und wir haben uns schon einmal ein paar der neuen Aussteller aus der Region näher angeschaut:

1. Designerin Anne Sievers hat mit Tapyon ein Plastikelement entwickelt, das sich zu extravagantesten Accessoires knüpfen lässt
2. Der Tatti-Hocker aus der gleichnamigen Bar im Fluxus geht in Serie und hat nun auch einen Beistelltisch
3. Von wegen aalglatt: Klea Flinspach benutzt für die Taschen ihren liebsten Leder, das Narben und Strukturen aufweist
4. Der gelernte Schreiner und studierte Industriedesigner Max Köhler kombiniert in seiner Lampen-Serie Papier, Kork und Stahl
5. Das 2013 gegründete Label Oxit überzeugt mit filigranen Möbelentwürfen
6. Bei Hannah Zenger Ceramic Studio gibt es reduzierte Porzellangefäße, die auf den ersten Blick wie bedruckt wirken
7. Designer Jakob Leander Bach war bereits bei den letzten Messen dabei und hat mittlerweile sein Atelier von München nach Stuttgart verlegt



Wir freuen uns auf diese und zahlreiche weitere spannende Designschätze und gratulieren herzlich zu einem Vierteljahrhundert blickfang! Geöffnet ist am Freitag von 12 bis 21 Uhr, am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr, Tageskarten kosten 12 Euro.

Behind the scenes: Die schönsten Anekdoten aus 25 Jahren blickfang

blickfang-Erfinder Dieter Hofmann: „Am Anfang war es so, dass Fachleute sich geradezu totgelacht haben über die Idee, dass wir Design ans Endverbraucher-Publikum bringen wollen. Ich weiß noch genau, wie ich vor 25 Jahren im Design Center Baden-Württemberg war – heute einer unserer wichtigsten lokalen Partner – und mir der damalige Leiter wortwörtlich sagte: Er habe jede Woche einen Menschen in seinem Büro, der irgendwelchen Schwachsinn erzählt – und heute wäre ich das gewesen.“

Mehr unter reflect.de/25-jahre-blickfang



WIR VERLOSEN 3X2 KARTEN! STICHWORT: BLICKFANG 2017

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

Fotos: 25 Jahre blickfang (Tatti-Hocker) © Julia Sang Nguyen

FRÜHLINGS-COUNTDOWN

Nass, kalt, matschig – Weihnachten ist schon längst vorbei und eigentlich könnte es doch genau jetzt schon wieder Frühling sein. Bis uns die ersten warmen Sonnenstrahlen im Gesicht kitzeln, heißt es jedoch: durchhalten! Mit diesen Tipps holt ihr euch den Frühling nach Hause:

1. In Urlaubskatalogen blättern und am besten gleich ein paar Tage am Strand buchen – denn Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!

2. Jede Woche einen großen Blumenstrauß kaufen und sich an den herrlich bunten Farben erfreuen.

3. Den Sommerhit aus dem letzten Jahr aufdrehen, laut mit-singen, tanzen und nebenbei ein paar Kilo Winterspeck verlieren.



alwa

4. Eurer Wohnung mal wieder einen neuen Anstrich verleihen. Wie wäre es beispielsweise mit einem knalligen Gelbton?!

5. Rein in die Badesachen und ab in die Thermenlandschaft! Palmen und Sandstrand schaffen echtes Südsee-Feeling!

6. Euren Kleiderschrank fit für den Frühling machen! Die neuen Frühjahrskollektionen sind schon längst in den Schaufenstern angekommen.

7. Schmeckt den Frühling und probiert unsere fruchtig-frischen Aqua Fruits in den Geschmacksrichtungen Apfel-Rhabarber, Johannisbeere, Golden Delicious und Pfirsich.

Weitere Informationen rund ums Thema Mineralwasser findet ihr auf der Homepage alwa-mineralwasser.de



MOTIV
FITNESS | WELLNESS | FREIBAD

**NEUES STUDIO
ALTER PREIS!
JETZT ANMELDEN & SOFORT STARTEN!**

IM STUTTGART

**AB OKTOBER 2017 MIT NEUEM
CARDIO-BEREICH, FLE.XX UND
FUNCTIONAL TRAINING!**

JETZT TERMIN ZUM PROBETRAINING VEREINBAREN:

☎ 0711 - 258 555 80 | ✉ service@mtv-motiv.de | www.motiv-fitness.de

Fitnessstudio MOTIV | Furtwänglerstr. 145-147 | 70195 Stuttgart | Millöckerstraße Botnang Freibad

Das Angebot ist gültig für Erstbesucher über 18 Jahren zzgl. MTV-Mitgliedschaft.
Die Vertragslaufzeit beträgt 6 bis 24 Monate. Dieses Angebot kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.

IM FEBRUAR 2017
TÄGLICH AB 17 UHR

Burger im Brauhaus

KÖSTLICHE
BURGER!
IN 4 LECKEREN
VARIANTEN.

Brunch im Brauhaus

Morgens schon
Mittag essen –
und mittags noch
frühstücken?
Jeden Sonntag
11.00 -14.00 Uhr



Brauhaus
SCHÖNBUCH

Brauhaus Schönbuch | Bolzstraße 10 | 70173 Stuttgart
Telefon 0711-722 30 930 | www.brauhaus-schoenbuch.de

SO SCHÖN KANN BIER SEIN



PAPERIFIC #2

15.02.17 • 19 – 22 Uhr • Latteria • paperness.de

Neben leckerem Wein und Käse erwarten die Besucher der Latteria am Marienplatz auch stets fein ausgewählte Print-Publikationen – liebevoll kuratiert vom Kollektiv Paperness. Das „Forum für (aus-)erlesene Magazine und Bücher“ lädt hier außerdem in regelmäßigen Abständen zu Events, bei denen einzelne Erzeugnisse genauer vorgestellt werden. Die zweite Ausgabe der so genannten „Paperific“ findet am 15. Februar statt und widmet sich dem „anstößigen Weinmagazin“ Schluck. Gründer Paul Truszkowski erzählt von seinem Schaffen, dazu passend werden ausgesuchte Weine gereicht. Darauf ein Gläschen!



BIG FAT TEN: 10 JAHRE GAUTHIER DANCE

01. – 05.03.17
Theaterhaus
theaterhaus.com

Seit 2007 leitet der kanadische Tänzer, Musiker und Choreograph Eric Gauthier am Theaterhaus die Gauthier Dance Compagnie und hat die Stuttgarter seitdem mit zahlreichen Tanz-Performances beglückt. Von klassischem Ballett bis hin zu Contemporary Dance schafft es der preisgekrönte Choreograph mit seinen modernen und zugänglichen Interpretationen mühelos, auch Zuschauer abseits der gewohnten Zielgruppe zu begeistern. Mit der neuesten Produktion wird nun das zehnte Jubiläum gefeiert: Gezeigt werden sieben Arbeiten internationaler Starchoreographen, darunter fünf Uraufführungen, sowie ein von Gauthier selbst inszenierter Rückblick auf die vergangenen Jahre. Auf die nächsten zehn!



KUNST- UND DESIGNMARKT

03. – 04.03.17 • Im Wizemann • kunst-designmarkt.at

Handgefertigte Unikate statt industriefertige Massenware: Beim Kunst- und Designmarkt am ersten März-Wochenende im Wizemann zeigen mehr als 50 Aussteller ihre liebsten Stücke. Von Mode und Schmuck über Accessoires und Kunst bis hin zu Möbeldesign sind bei der zweiten Ausgabe der Verkaufsplattform dabei nahezu sämtliche Sparten abgedeckt. Geöffnet ist am Freitag von 14 bis 22 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 20 Uhr, der Eintritt beträgt 4 Euro.



Werde Teil unseres Teams!

Berater / Project Manager (m/w)

Du behältst immer den Überblick, bist neugierig, sprudelst vor neuen Ideen und hast ein Gespür für Kunde, Marktumfeld und neue Konzepte? Gute Gestaltung bedeutet für dich weitaus mehr als nur hübsch auszusehen? Eine eigenverantwortliche Herangehensweise und vernetztes Arbeiten im Team stellen für dich keinen Gegensatz dar? Mit deinem aufgeschlossenen und kommunikationsstarken Auftreten liebst du es, andere von deinen Ideen zu überzeugen? Dann bist du bei uns richtig!

Mehr Infos auf
WWW.URBAN-PROPAGANDA.DE/JOBS

URBAN PROPAGANDA
COMMUNICATIONS GMBH
GYMNASIUMSTR. 43
70174 STUTTGART
WWW.URBAN-PROPAGANDA.DE

ANTILOPEN GANG



Zwei Jahre nach ihrem Debütalbum „Aversion“ und ein Jahr nach dem Mixtape „Abwasser“ legen Danger Dan, Koljah und Panik Panzer mit dem Album „Anarchie und Alltag“ nach. Neben neuem Rap-Output haben sich die Jungs auf der Bonus-CD zur Deluxe-Version der Platte allerdings auch in anderen Genresparten ausgetobt und mit musikalischen Gästen verschiedener Art altbekannte Songs neu aufgelegt. Wie es zu diesem gemischten Doppel kam, welchem Lebensstil die Antilopen auf Tour frönen und was er eigentlich auf Tinder sucht, hat uns Danger Dan im Interview verraten.

Wie entsteht bei euch ein Song, gibt es einen typischen Ablauf?

Es gibt eigentlich zwei Modelle, die sich durchgesetzt haben: Wenn das Lied ernstere Themen behandelt oder eher traurig oder politisch ist, hat meistens einer von uns alleine zuhause die Idee entwickelt und eine Strophe oder den Refrain geschrieben. Dann treffen wir uns irgendwo, quatschen darüber und feilen das gemeinsam aus. Wenn das Lied totaler Klamauk ist und es eher darum geht, dass wir total dumm sind, uns den Kopf stoßen oder sonstige absurden Inhalte hat, dann ist die Idee meist aus einer Gruppendynamik heraus entstanden. Sonst kann man nicht viel dazu sagen, wer was macht – außer, dass jeder seine eigenen Strophen selbst schreibt, haben wir keine Dogmen.

Wie macht ihr euch an die Songauswahl fürs Album?

Es gibt immer Lieder, die wir hören und uns direkt denken das wäre richtig geil, aber es gibt auch immer wieder Kandidaten, wo wir im Entstehungsprozess des Albums merken, der passt überhaupt nicht mehr zu den anderen und deshalb kommt er lieber erst mal zur Seite. In diesem Fall war's so, dass wir sau viele Ideen hatten und ganz viel aussortiert haben. Bei allen, die drauf gekommen sind waren wir uns von Anfang an einig, dass die cool sind. Es gab noch ein paar mehr, die wir auch alle cool fanden, aber die haben wir dann irgendwie kaputt produziert oder es hat sich verlaufen oder wir haben so lange daran herumgedoktert, bis wir es nicht mehr gefühlt und sie dann wieder weggeworfen haben.

Das Thema der Platte entsteht also erst mit den Songs?

Mal so, mal so. Ich und Panik Panzer basteln den ganzen Tag an irgendwelchen Beats rum und haben irgendwelche Skizzen, Koljah hat mit Instrumenten gar nicht viel zu tun und schreibt meistens direkt auf die Musik, die entsteht und bei mir kann das an sich gleichzeitig entstehen. Manchmal ändern sich die Themen auch im Prozess des Liedes. Auf der Platte gibt's zum Beispiel den Song „ALF“, wo drei so unterschiedliche Strophen sind, dass das ganze Thema sich verändert hat und man am Ende gar nicht mehr sagen kann, worum es da eigentlich geht – um Fremdheitserfahrungen oder

um Depressionen oder um Alf, den Außerirdischen? So etwas verändert sich einfach im Prozess.

Im neuen Song „Tindermatch“ wollt ihr ein etwas unkonventionelles Pärchen verkuppeln ...

Lutz und Denis haben wahrscheinlich viel mehr Gemeinsamkeiten, als ihnen selbst recht ist und es würde eher eine Vernunftfehe werden – wenn sie denn mal irgendwann zur Vernunft kommen. Aber manchmal gibt es eben so abstruse Pärchen, wo man das erst auf den zweiten Blick sieht ...

Was würde man auf deinem Tinderprofil lesen?

Ich habe mir das neulich mal eingerichtet und danach gemerkt, dass ich Facebook ganz falsche Daten von mir gegeben habe, so was wie in den Sechziger Jahren geboren zu sein, und alles total verdreht habe, als ich das Profil angelegt habe, weil ich dachte das sei total suksessiv und toll und ich könnte dafür sorgen, dass sie mir nicht die Werbung schalten, die ich auch sehen will. Als ich dann neulich Tinder installiert habe, habe ich gemerkt ach du scheiße, da steht ja sogar Antilopen Gang als Arbeitgeber! Dann habe ich versucht das wieder zu löschen und gemerkt wie einfach man sich anmelden kann und wie komplex es ist, sich da wieder abzumelden: Man kann nicht einfach die App deinstallieren und dann ist das Profil weg, sondern ich musste mir richtige Tutorials anschauen, wie ich da wieder raus komme – das war für mich eine große Enttäuschung und weil ich meine Daten so falsch angegeben habe, bekam ich dann auch nur Menschen zu sehen, die ich so auf den ersten Blick, äh, nicht unbedingt kennenlernen wollte. Aber vielleicht hab ich denen auch unrecht getan, ich weiß es ja nicht!

Wie kam es zu den Feature-Gästen auf dem Album?

Mit Fatoni sind wir seit Langem befreundet, haben auch schon zusammen auf seinem Album und dem von Juse Ju Lieder gemacht und sind mit ihm zusammen auf Tour gewesen. Wir hatten ihn als Vorguppe dabei und er ist einfach ein begnadeter guter Rapper. Deshalb war klar, egal welches Lied wir ihm geben, er wird etwas schreiben, das alles, was wir selbst bis dahin schon geschrieben haben, bei Weitem

übertrifft – und so war es dann auch. Wir hätten ihm wahrscheinlich auch jedes andere Lied geben können, der ist so eine Kreativkanone, dass er sich auch bei jedem anderen Song prima eingefügt hätte. Mit dem zweiten Gast war es so: Wir haben ja noch eine Punk-Platte als Bonus gemacht und wollten unbedingt Schorsch Kamerun von den Goldenen Zitronen dabei haben und haben ihn gefragt, ob er nicht Lust hat, mit uns so ein Punk-Stück zu machen. Und er meinte nur „Ach Leute, Punk, das hab ich doch gemacht, da war ich so klein und jetzt ein Punklied zu machen hat für mich auch was Konservatives – ich würde lieber bei 'nem HipHop-Stück mitmachen!“ Und dann hatten wir sowieso diese Baustelle bei dem einen Lied, wo uns kein guter Refrain eingefallen ist und haben gemeint „hier, was hältst du davon?“ und am nächsten Tag hat er uns schon Spuren geschickt, das war total locker. Ein sehr begnadeter Musiker und richtig toller Typ. Ich bin froh, dass er dabei ist!

Wie stehst du zu Deutschrap, bist du privat eher schon davon gesättigt?

Es ist auf jeden Fall so, dass ich mich schon interessiere und mir immer wieder gerne neue Sachen anhöre, aber es ist ganz selten was dabei, was dann irgendwie länger rotiert auf meinem iPhone oder Computer. Wie wahrscheinlich die meisten fand ich so Cloudrap-Zeug im letzten Jahr viel interessanter als das, was an so klassischem Rap rausgekommen ist. Aber auch das hat sich bei mir irgendwie ganz schnell wieder totgehört. Wenn ich gerade deutschsprachige Musik höre, dann eine alte Platte von 1981: „Der Ernst des Lebens“ von Ideal. Ich bin eher so rückwärtsgewandt – weiß aber auch nicht, ob das an mir liegt oder an der aktuellen Lage in Musikszenen, vielleicht ist es auch eine Kombination. An aktuelleren Sachen fand ich die EP von Haiyti irgendwie gut.

Wenn Zeit und Geld keine Rolle spielen würden, mit wem würdest du zusammenarbeiten?

Mit Jim Morrison würde ich gerne mal in irgendeinem Pariser Hotelbadezimmer Heroin nehmen oder wenigstens Opium rauchen, das wäre so ein Traum. Ich hab auch The Doors noch mal zumindest mit Ray Manzarek live gesehen, als ich in Frankreich war, weil ich ein ►

großer Fan der Band bin. Einen Song mit denen machen zu können würde mir schon Spaß machen. Und sonst mit Georg Kreisler zum Beispiel so einen Liederabend gestalten, das wäre auch schön gewesen, habe ich aber auch leider verpasst.

Ihr seid demnächst auch wieder auf Tour. Was macht ihr als Erstes, wenn ihr in einer neuen Stadt ankommt?

Meistens wachen wir auf und nehmen Schmerztabletten, ächzen und stöhnen, weil wir noch so gerädert sind vom Vorabend, laufen so langsam warm über den Tag, haben unglaublich viel Zeug dabei, das wir mitschleppen und auf Bühnen installieren müssen und damit geht der halbe Tag auch schon rum. Dann dreht sich das Karussell noch eine Runde und wir spielen unser Konzert, werden euphorisch, schaffen es hinterher nicht runterzukommen außer wenn wir uns betrinken, feiern mit den Leuten, drehen auf und irgendwann wache ich im Nightliner in der nächsten Stadt auf und mir tut wieder alles weh. Das Perpetuum Mobile des Grauens. Man könnte es auch ein wenig relaxter gestalten, aber irgendwie haben wir uns als Antilopen die Hörner dann doch noch nicht abgestoßen und nehmen an autoaggressivem Verhalten, Party und Möglichkeiten alles mit, was wir noch kriegen können.

Gibt es einen Song, auf den ihr euch bei Shows immer besonders freut?

Ich freu mich, die Songs vom neuen Album zu performen, weil die um einiges schneller sind als die vom alten. Ich glaube, die sind sehr viel live-tauglicher. Unser Smashhit „Atombombe auf Deutschland“ zum Beispiel, da freu ich mich richtig drauf. Von unserem alten Set war für mich bei „Anti Alles Aktion“ immer ein Highlight, wenn es irgendwie punkig wurde, aber ich mag auch diese ruhigen Momente mit Klavierspielen und singen. So was wie „Enkeltrick“ macht total viel Spaß mit vielen Leuten zusammen zu grölen und sich in den Armen zu liegen. Ich mag besonders die extremen Momente, ob sie mal eher traurig sind und einen berühren, wo auch durchaus mal ein paar stille Sekunden nach dem Lied im Raum stehen bleiben können bevor die Leute applaudieren, oder aber eben, wenn alle durchdrehen und pogen und auf der Bühne Wertgegenstände abgegeben werden.



© Robert Eikelpoth

À propos, was war das skurrilste, was bei euch auf der Bühne gelandet ist?

Wir hatten tatsächlich mal ein Konzert in Erlangen, wo es einen wilden Pogo-Mob vor der Bühne gab, aber auch eine Treppe im Zuschauerraum war, sodass die Menschen dermaßen übereinander gefallen sind, dass unglaublich viele Leuten Sachen verloren haben und dann wurde Goldschmuck auf der Bühne abgegeben und man konnte fragen „wem gehört die Goldkette?“. Schön ist, dass sich der Besitzer dann wirklich wieder gefunden hat und nicht auf einmal alle im Raum behauptet haben, das gehöre ihnen. Was auch gerne über die Bühne fliegt sonst ist Koljah Kolerikah, der auch schon mehrfach gestürzt ist und da rumfliegt.

Gibt es von den alten Songs einen, den du selbst gar nicht mehr hören kannst?

Man entwickelt sich ja weiter und irgendwie hat alles seine Zeit und manchmal ist die Zeit dann auch vorbei. Es ist jetzt nicht so, dass ich sage „boah, war das scheiße!“ oder so, weil ich den Kontext von den Liedern ja noch kenne und damit etwas verbinde, aber es gibt natürlich Lieder, die ich so nicht mehr schreiben würde, weil sie mir irgendwie zu whack wären. Beim „Aversion“-Album war das „Unterseeboot“, was ich selbst skippen muss wenn ich das höre und das ganze Album von Koljah und Jakob was die mal gemacht haben, „Motto Mobbing“, das hör ich nie, das ist echt richtig schlecht – aber meine Solo-LP „Dinkelbrot mit Ölsardinen“, die finde ich zum Beispiel sehr gut!

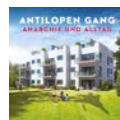
Was macht die Antilopen Gang in zehn Jahren?

Das ist eine gute Frage und leider einfach nicht abzusehen. Die letzten Jahre waren sehr turbulent mit tieferen Tiefen, als wir in unseren schlimmsten Alpträumen gefürchtet haben, und höheren Höhen, als wir je gewagt haben uns vorzustellen. Das wir jetzt beispielsweise diese Punkrock-Scheiße mit allen Helden unserer Jugend machen konnten, mit Leuten, von denen wir seit Jahrzehnten Fans sind, so etwas hätten wir uns niemals gewagt zu träumen und von daher überfordert mich diese Frage auch ein bisschen, was danach eigentlich noch kommen soll. Ich bin selbst gespannt und habe das Gefühl, es ist so viel Anarchie im Alltag, die gar nicht zu beeinflussen ist. „Wenn es nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende“, oder wie man sagt.

Gibt es sonst noch eine Poesiealbum-Weisheit, die du loswerden möchtest?

Die wichtigste ist, und das will ich allen auch nur ans Herz legen: „Lebe glücklich, lebe froh, wie der Mops im Haferstroh!“

Das gesamte Interview gibt's online auf reflect.de/antilopengang



„ANARCHIE UND ALLTAG“ IST AM 20. JANUAR ERSCHEINEN

Mehr auf antilopengang.de



COLOURS INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL 2017 PRESENTED BY ERIC GAUTHIER

6. – 23. JULI 2017 THEATERHAUS STUTTGART
www.coloursdancefestival.com

GAUTHIER DANCE//DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART /
BALLETT ZÜRICH / HOFESH SHECHTER COMPANY / TEAC DAMSA /
RUSSELL MALIPHANT COMPANY / LOS HIJOS DEL DIRECTOR / HELENA
WALDMANN / DORRANCE DANCE / ROSAS / NARELLE BENJAMIN &
PAUL WHITE / WANG RAMIREZ & ROCÍO MOLINA / LOUISE LECAVALIER /
FOU GLORIEUX / JO STRØMGREN KOMPANI / CRISTIANA MORGANTI /
HILLEL KOGAN / FRANCESCA HARPER / GRAVITY & OTHER MYTHS /
COMPAGNIE MARIE CHOUINARD / TEATRO LA RIBALTA

MOVED BY Mercedes-Benz Bank

PRODUCED BY THEATERHAUS STUTTGART

STUTTGART	Broughting	STIHL	SÜDWESTMETALL	LOTTO	ADK	D. L. L. L. L.	AMMA	ROBBER	WALTER KNOLL	spc	KÄSTNER	partner
Funded by	Premium Partners	Partners	Supporters									

JOY DENALANE

Sechs Jahre sind seit ihrem letzten Album vergangen. Nun meldet sich Joy Denalane mit „Gleisdreieck“ zurück, auf dem sie sich nicht nur ihrer Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart und vor allem ihrer Heimat Berlin widmet. Neben der warmen Soulstimme der zweifachen Mutter sind darauf auch Labelkollege Megaloh sowie Ahzumjot und Tua zu hören, außerdem gibt es Bonustracks mit Feature-Parts von Marteria, Chima Ede, Rin und Eunique. Wie die Arbeit an der neuen Platte verlief, womit sie in der Zwischenzeit beschäftigt war und was sie an Stuttgart fasziniert, hat uns die Sängerin und Frau von Max Herre im Interview verraten.

© Eva Baales / Vertigo Berlin

Es sind schon einige Jahre nach deinem letzten Album ins Land gegangen. Was hast du in der Zwischenzeit gemacht und wann hast du beschlossen, dass jetzt Zeit für neue Musik ist?

Ich habe eigentlich direkt nachdem die Kampagne zur letzten „Maureen“-Platte zu Ende war – das geht ja immer so etwa ein Jahr ab Release, dass man auf Tour geht, reist und alle möglichen Dinge macht, um diese Platte zu erzählen – angefangen mich zu sammeln, in Klausur zu gehen und Sound zu machen. Ich habe relativ spontan angefangen und viel geschrieben, war in New York, habe dort Aufnahmen gemacht und bin dann etwa ein Jahr später mit einem Album zurückgekommen und habe gesagt: „Ich denke, ich bin jetzt so weit“, die Leute an die Tische gerufen und gefragt, wie wir es machen wollen – wann, wo, was. Die Maschinerie war somit sozusagen angeschmissen, aber ich habe mich unterdessen doch noch mal zurückgezogen und die Platte angehört, die ich raus bringen wollte und das Gefühl gehabt „nee, das ist es noch nicht“. Also habe ich die Platte zurückgezogen und gesagt: noch mal von vorne.

Was hast du beim zweiten Anlauf an der Art und Weise vorzugehen verändert?

Ich glaube, ein Punkt, den viele Leute kennen, die schon über einen bestimmten Zeitraum Musik machen ist dass man das Gefühl hat, jetzt muss man aufpassen, nicht redundant zu werden. Sich nicht zu konservieren und zu wiederholen, wofür man steht und wofür man bekannt ist. Ich habe mich gefragt „Wie kann ich es angehen, etwas zu erzählen, das Joy ist, aber vielleicht irgendwo aus einem neuen Blickwinkel erzählt werden kann?“ Deshalb habe ich mich dazu entschieden mein Camp zu erweitern und neue Leute hinzuzuziehen – Songwriter und Komponisten – was total interessant war, weil ich mit diesen Leuten auch eine neue Sprache entwickelt habe. Wenn man Songwriting macht, redet man ja über Dinge, die einen bewegen und die haben oft mit den eigenen Erfahrungen zu tun und man muss oder will sich zumindest davor schützen einen kompletten Seelenstriptease vorzuführen. Also versucht man eine Sprache zu entwickeln, auf der man wie ein Seiltänzer die Dinge aufschützt, die irgendwie relevant sind und dennoch sein Gesicht nicht verliert.

Das ist cool, weil man durch diese Art der Sprache und mit neuen Leuten auch andere Fragen gestellt bekommt, als die, die man schon gewohnt ist und die eigentlich ohnehin schon beantwortet sind. Ich bin auch älter geworden – wenn Dinge passieren, denkt man zu einem bestimmten Zeitpunkt X so und so darüber und an einem anderen Punkt hat sich der Gedanke weiterentwickelt oder die Resolution hat sich verändert.

Diese andere Herangehensweise merkt man den Songs an. Die Texte sind sehr persönlich, aber es ist vom Sound her in gewisser Weise auch poppiger, zugänglicher.

Es kann sein, dass eben durch die Zusammenarbeit mit anderen Leuten andere Dinge wesentlicher wurden. Für mich war es auch Teil der neuen Herangehensweise, dass der Gesang nicht mehr als Virtuosität oder künstlerische Qualität im Vordergrund steht, sondern eher die Geschichte transportiert. Das bedeutet, bei der Melodie zu bleiben und vielleicht ist es auch das, was du mit der Zugänglichkeit meinst – dass man mehr Möglichkeit hat, der Geschichte zu folgen und weniger dem Sound der Stimme.

Weißt du noch, welcher Song vom neuen Album als Erstes fertig war? Ich glaube tatsächlich „Himmel berühren“.

Gerade von diesem Song gibt es mehrere Versionen. War das von Anfang an so geplant?

Das hat sich so entwickelt. Es gab bestimmte Songs, die haben sich für mich angeboten, um ein Feature einzuladen. Bei „Himmel berühren“ und „Zwischen den Zeilen“ fand ich einfach zwei MCs interessant und beide hatten Lust, etwas zu machen – da wollte ich auch nicht entscheiden, wer jetzt drauf darf und wer nicht. Beide Perspektiven waren total erzählenswert und interessant. Ich bin einfach ein Rap-Fan von Stunde eins an – wie könnte ich sowas dann nicht zeigen wollen!

Wie kam es zu den anderen Gästen auf dem Album?

Bei Materia geht es ja sozusagen way back – mit ihm hatte ich zu seiner Durchbruchzeit einen gemeinsamen Auftritt auf dem Echo und durch die Zusammenarbeit mit seinem Management war da einfach eine gewisse

Nähe. Wir haben uns immer mal wieder hier und dort getroffen, da gab es schon eine Historie und das war für mich der Moment, in dem ich sagen konnte „Hey, jetzt möchte ich endlich mal den Marten fragen, ob er Lust hat was zu machen!“ Chima Ede, der ja auch Berliner ist, habe ich erst über Megaloh entdeckt, den fande ich total spannend, richtig gut! Außerdem hatte ich Bock, auch junge Leute zu zeigen, die neue Generation, wie zum Beispiel auch Eunique. Die habe ich zum ersten Mal tatsächlich über meinen Sohn wahrgenommen, der mich gefragt hat: „Wie findest denn du die?“ Ich fand sie super, habe dann angefangen, sie ein bisschen zu verfolgen und fand sie total passend für „Zwischen den Zeilen“. Ich hatte einfach Glück, dass alle zugesagt haben. Es ist ja manchmal auch so, dass es zeitlich oder irgendwie inhaltlich nicht passt, aber tatsächlich kam bei jedem, den ich angefragt habe, auch ein positives Feedback.

Gibt es zu den anderen Feature-Gästen auch so schöne Geschichten?

Rin war zum Beispiel auch witzig, weil ich ihn das erste Mal bei euch in Stuttgart gehört habe. Als ich zu Besuch war, bin ich in diesen Sneakerstore, Suppa, und dort lief Rin. Das ist jetzt schon zwei Jahre oder so her, aber ich fand es extrem interessant und cool. Deshalb haben wir den Typen gefragt: „Wer ist das?“ Und er kannte ihn irgendwie persönlich – so bin ich auf Rin gestoßen, das war wirklich personal research! Bei Uchenna, also Megaloh, war für mich auch klar, dass er bei mir auf dem Album unbedingt was machen muss. Mit Tua habe ich noch auf anderen Ebenen für diese Platte gearbeitet, den Song „So sieht man sich wieder“ habe ich zum Beispiel gemeinsam mit Tua und Maxim geschrieben und ich fand das hat sich einfach sehr, sehr gut angeboten, da eine Strophe von ihm drauf zu haben – wie die Faust aufs Auge. Und dann noch Ahzumjot natürlich. Ein großartiger Part, den er da gemacht hat. Ahzumjot habe ich auch ganz lange immer wieder aus der Ferne beobachtet. Ich habe ihn gar nicht persönlich kennenlernen können vorher und hatte einfach so das Gefühl: Was macht eigentlich der Ahzumjot? Was macht der eigentlich gerade? Und dann habe ich seine Nummer bekommen



und ihn angeschrieben und er war voll da, hat direkt Lust gehabt und ich habe ihn gleich ins Studio eingeladen. Er saß da, hat sich alles angehört und gesagt er ist dabei!

Inwiefern macht es für dich ein Unterschied, Songs auf Englisch oder auf Deutsch aufzunehmen?

Für mich eigentlich gar nicht so sehr, wie man vielleicht denkt. Ich glaube die Leute draußen denken, das ist ein Riesending und ich kann aus meiner Perspektive nur sagen: Deutsch ist meine Muttersprache, insofern ist es natürlich auch die erste zugängliche und überhaupt meine natürliche Sprache – also ist es naheliegend, dass man auf Deutsch singt oder schreibt. Aber viele können sich einfach nicht vorstellen, was das für ein Impact ist, wenn man als musikalisches Kind mit englischsprachiger Musik und sonst gar nichts aufgewachsen ist. Ich wusste natürlich, dass es Volksmusik gibt und im Fernseher lief das dann ja auch mal oder die Neue Deutsche Welle, aber alles, was mich wirklich richtig angesprochen hat, womit ich mich auch musikalisch identifizieren konnte, war immer englisch. Deswegen ist das eigentlich die erste Muttersprache von Joy Denalane überhaupt. Und komischerweise ist das Kauderwelsch, das ich verwende, wenn ich mich zurückziehe und Melodien schreibe, was man benutzt bevor überhaupt der Text da ist, bei mir immer englisch. Deswegen ist für mich die englische Sprache überhaupt kein Widerspruch zu meiner deutschen Herkunft.

Was sagen deine Kinder zu deiner Musik, interessiert sie das?

Also ich nötige sie schon manchmal dazu, aber das machen sie dann auch gerne und haben auch immer eine Meinung. Die sind glaube ich da sehr wohlwollend. Es ist ja auch irgendwie schwierig, seine eigene Mutter zu be-

werten – es wäre für sie sicher leichter, wenn ich ihnen etwas von jemand ganz anderem vorspielen würde. Sie wollen natürlich auch, dass es gut ist. Denk ich mal. Deswegen fällt das Urteil nicht so schlecht aus. Es gibt manchmal so Einzelheiten innerhalb von Songs, wo sie sagen: „Das mag ich jetzt nicht so, wie du das und das aussprichst oder singst“, aber insgesamt zeig ich es ihnen auch immer gerne und reflektiere ihre Meinung. Ich nehme sie als musikalische Instanz ernst.

Wie sieht es sonst in Sachen Kritik bei dir aus? Holst du dir viel von Leuten ein oder sagst du da, wenn du selber davon überzeugt bist, dann machst du das auch genau so?

Beides. Wenn ich von einer Sache überzeugt bin und ich das Gefühl habe, ich muss das machen, dann tue ich das – nach wohlweislicher Überlegung auch entgegen der Meinung anderer. Mit Kritik kann ich glaube ich ganz gut umgehen, so lange sie konstruktiv ist. Kritik, die böse ist, mag ich nicht – die kommt auch nicht so an mich ran, da habe ich einen guten Selbstschutz entwickelt. Aber ich finde Kritik an sich natürlich gut, wer bin ich denn zu sagen alle müssen einer Meinung sein – das wäre ja fatal. Es ist die Natur der Sache, dass es Menschen gibt, die es cool finden, was ich mache und andere nicht. Aber damit muss man irgendwie leben.

Du kommst aus Berlin, hast aber auch zu Stuttgart eine besondere Verbindung. Was fasziniert dich in der jeweiligen Stadt und womit kannst du weniger anfangen?

Berlin ist in allererster Linie mein Zuhause. Da bin ich geboren, da bin ich aufgewachsen und diese Stadt hat mich einfach geprägt. Das ist eine Stadt, die sehr tolerant ist, es ist eine Stadt des ständigen Wandels, nie Stillstand, auch eine Stadt der Freiheit, eine Stadt der

Pioniere. Es gibt ein unglaublich vielfältiges kulturelles Angebot, es ist aber auch manchmal die Stadt der Abstumpfung, die Stadt, in der man vergessen kann, was man zu tun hat. Vielleicht auf eine Art die unfokussierte Stadt, aber auch die Stadt der Müßiggänger.

Stuttgart ist für mich im Gegenzug die Stadt der Klarheit, des Fokus, des Fleißes. Ich habe das schon so empfunden, dass man da besonders gut arbeiten kann. Eine sehr gut vernetzte Stadt, die einen irgendwie nicht so vom Wesentlichen ablenkt. Das macht die Stuttgarter auch oft viel genauer in ihren Aussagen zum Beispiel, die Reflektion ist intensiver, man nimmt sich mehr Zeit, bevor man etwas sagt. Man überlegt sich vielleicht manchmal mehr. Aber es ist auch die Stadt der Engstirnigkeit und die Stadt der Defensive – das ist etwas, das ich nicht so mag.

Da prallen zwei Kulturen extrem aufeinander, denn der Berliner an sich ist sehr offensiv, aber eigentlich in der Hoffnung auf Dialog. Und der Stuttgarter ist glaube ich sehr defensiv, auch in der Hoffnung auf Dialog und ich denke das führt zu einem großen Missverständnis: Wenn eben der Berliner offensiv in eine Situation rein geht, geht der Stuttgarter zurück, weil das für ihn gerade viel zu viel Info ist. Eigentlich haben beide dasselbe Ziel, nur da clast es irgendwie – also jetzt mal als ganz grobe Gegenüberstellung. Wie man aber an mir sieht, ist es ja nicht unmöglich, denn ich bin mit einem Stuttgarter verheiratet – also es geht schon! (lacht) Wenn man mal über seinen Tellerrand hinausschaut, ist es ganz wunderbar.

Was vermisst du am meisten, wenn du unterwegs bist – abgesehen natürlich von deiner Familie?

Mein Bett. Ich liege so gerne auf dem Bett. Und ich vermisse meine Freunde – wobei, wenn ich unterwegs bin und arbeiten muss, bin ich auch in so einem Modus. Ich bin sehr konzentriert und kann es auch zulassen, dass ich einfach abgeschnitten bin von meinem gewohnten Umfeld. Das ist dann einfach so ein Workflow.

Famous last words?

Jeder ist ein Teil von allem.

Das gesamte Interview gibt's online auf reflect.de/joy-denalane



„GLEISDREIECK“ ERSCHEINT AM 03. MÄRZ

Mehr von Joy auf joydenalane.com

© Eva Baales / Vertigo Berlin



PAPPE LA PAPP

Möbel + Accessoires

70174 Stuttgart-Mitte · Fritz-Elsas-Straße 46 · 48 + 50A

Mo-Fr 11:30 Uhr · 19:00 Uhr · Sa 11:00 Uhr · 18:00 Uhr

Tel. 0711/2220-128 und nach tel. Vereinbarung

www.pappelapapp.net · info@pappelapapp.net



LEYA Lounge Sessel + Hocker



Timeout Sessel und Hocker



LUXEMBOURG Tisch, Bank und Stuhl



APOLLO Riesensofa



A 1000 Ecksofa



Buster Sofa - in verschiedenen Breiten



MEX Schlafsofa



B11 Clamp Tisch und Highboard SC47



HAZIENDA Sofa

PARTY



TREFF MIT BUZZ-T

09.03.16 • Schräglage/Yart • schraeglage.tv

Dem Thema HipHop hat sich Buzz-T nicht nur auf seinem Blog, sondern vor allem auch hinter dem DJ-Pult verschrieben. Von dort aus konnte er bereits Ende letzten Jahres die Crowd beim Treff begeistern und strebt nun eine ebenso gelungene Wiederholung dieses Auftritts an. Dem Hamburger zur Seite stehen am kleinen Freitag DJ Diversion und Sumo, vor dem Meet & Greet in der Schräglage darf sich wie immer schon mal im Yart eingestimmt werden.



WIR VERLOSEN 3 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE! STICHWORT: BUZZ-T
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

LUX & CAP KENDRICKS

18.03.17 • Freund + Kupferstecher
freundkupferstecher.de



„Ich steh morgens auf, leg mich wieder hin und drück den Snooze-Button ...“ – der Titel „24// Powernap“ scheint nicht nur bei Lux' Album Programm zu sein, sondern auch Teil der generellen Lebenseinstellung des aus München stammenden Rappers. Dass seine Songs trotzdem weniger schläfrig, sondern viel mehr angenehm smooth rüberkommen, liegt auch an den Beats seiner beiden Produzenten Tom Doolie und Cap Kendrick. Letzteren hat Lux dann auch auf Tour dabei, wenn sich das entspannte Gespann auf der Suche nach maximaler Entschleunigung für einen Abend in Stuttgart niederlässt.



WIR VERLOSEN 2 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE! STICHWORT: LUX & CAP KENDRICKS TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

HERE COMES TROUBLE – JUGGLERZ 5 YRS ANNIVERSARY

17.02.17 • Freund + Kupferstecher • jugglerz.de

Die Stuttgarter Reggae-Crew feiert großes Jubiläum: Zum fünften Geburtstag haben sich die Jugglerz gleich drei Live-Acts für ein dem Anlass entsprechendes Ständchen eingeladen. Mit dabei sind Jugglerz-Artist Miwata, der in diesem Jahr seine EP „Nicht Ohne Grund“ veröffentlicht, der nigerianische Sänger Kingseyes sowie Musiker und Kesselkind Nasou (Bild). Gehostet wird der Abend von DJ Meska & Cutlass, Shotta Paul sowie Riddim Royals und DJ Smo. Happy Birthday!



WORAKLS

10.03.17 • Kowalski
kowalskistuttgart.de

Bereits mit drei Jahren lernte der in einer Musikerfamilie aufgewachsene Worakls Klavier spielen. Statt eine entsprechende Karriere anzustreben, widmete sich der aus Frankreich stammende Musiker schon in der Pubertät lieber der elektronischen Musik – eine Leidenschaft, der er bis heute treu geblieben ist. 2014 gründete er zusammen mit zwei Freunden sein eigenes Label Hungry Music und sorgte mit seinen atmosphärischen Tracks bald auch außerhalb der Heimat für Aufsehen. Mittlerweile wird der 28-Jährige weltweit gebucht und schafft mit seinen leichten, melodischen Sounds gekonnt den Spagat zwischen Innovation und Massentauglichkeit.

RHYTHM IS A DANCER

11.02.17 • Mos Eisley
fb.com/MosEisleyStuttgart

Wer jetzt direkt einen Ohrwurm von Snap! hat, liegt in diesem Fall nicht ganz richtig: Statt sich auf trashigen Eurodance festzulegen, verfolgt die Stuttgarter Kombo Rhythm is a Dancer deutlich vielfältigere musikalische Ziele. In eigenen Worten nämlich „improvisiert statt komponiert, handgemacht statt programmiert, Clubsound statt Dinner-Jazz und Bootyshake statt Sitzfleisch“. Klingt doch nach einem Plan! Ab 22 Uhr wird ein genretechnisches Potpourri aufgetischt, im Anschluss geht's mit DJ-Sounds weiter.

DEEPER!

17.03.17 • Kowalski • fb.com/deepernights

Ins typische Klischee eines DJs will Adam Port einfach nicht passen: Musikalisch stammt der Berliner eigentlich aus der Hardcore-Punk-Szene, beschäftigte sich später mit HipHop und fand erst dann zur elektronischen Musik. Statt Pillen und Bier stehen bei ihm Salat und Wasser auf dem Plan – Port ist straight edge und nimmt weder Drogen, Alkohol noch Fleisch zu sich. Gemeinsam mit Freunden gründete er 2009 das Künstlerkollektiv keinemusik – mit dem Ziel, nicht mehr von anderen Labels oder Managements abhängig zu sein. Seine Eigenständigkeit hat sich der DJ und Produzent trotz der immensen Erfolgsgeschichte bewahrt und wird auch ganz ohne Konsumexzesse für eine schweißtreibende Nacht im Kowalski sorgen.



WIR VERLOSEN 2 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE! STICHWORT: ADAM PORT TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

BALKANSPEZIALITÄTEN & ELECTRO SWING

17.02./03.03./31.03.17 • Keller Klub
kellerklub.com

Von den Hallen in den Keller: Nachdem die Wagenhallen aktuell saniert werden, nisten sich die ehemals dort beheimateten Partyreihen Balkanspezialitäten und Electrowing zwischenzeitlich im Keller Klub ein. Am 17. Februar darf am Rotebühlplatz zu den Songs von Parov Stelar, Caravan Palace und Co. geschwoft werden, am 03. März verwandelt sich der Keller Klub in eine „Disco Partizani“ und am 31. März steht wieder Electro Swing an. Willkommen im neuen Zuhause!



KOLLEKTIV TURMSTRASSE

24.03.17 • Kowalski • kowalskistuttgart.de

Ihr eigenes Label Musik gewinnt Freunde gründeten Nico Plagemann und Christian Hilscher damals eher aus der Not heraus, eine Plattform für eigene Tracks zu haben – und schufen damit ein seit mittlerweile mehr als zehn Jahren international erfolgreiches Imprint. Der melodisch-verträumte Minimal-Sound des Hamburger Duos stieß von Beginn an auf großen Anklang und mit seiner „Rebellion der Träumer“ schafft sich das nach der Adresse der ersten gemeinsamen WG benannte Kollektiv 2010 auch abseits der Tanzfläche ein Denkmal. Schön, das Duo wieder einmal in Stuttgart zu sehen!

Fotos: Kollektiv Turmstrasse © David Rasche



PARTY

BEEFCAKE

03.03.17 • Freund + Kupferstecher
beef-cake.de

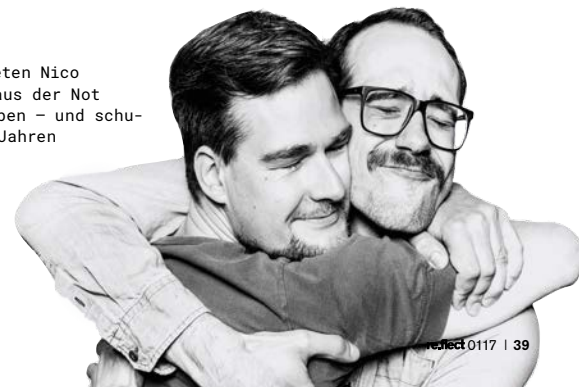
Mit dem Spirit von legendären Clubs wie dem Studio 54, Paradise Garage oder Limelight hat sich die Gay-Partyreihe „Beefcake“ vor allem einem verschrieben: groovige House- und Disco-Sounds angelehnt an die guten alten Zeiten. Auf pompöse Deko, teure Bookings oder groß beworbene Specials wird dabei ebenso wie auf einen festen Dresscode bewusst verzichtet – Hauptsache ab auf die Tanzfläche! Wer sich vorher über die Homepage auf der Friendslist einträgt, zahlt nur ermäßigten Eintritt.



KEEP IT DUTTY

31.03.17 • Corso Bar • fb.com/corsobarstuttgart

Nach dem gelungenen Auftakt ihrer Partyreihe letztes Jahr im Club Doula in ihre Heimat Ravensburg heizt die Keep it real Crew nun auch Stuttgart ein: Zusammen mit den Invaders heißt es am letzten Freitag im März „Keep it dutty“ in der Corso Bar! Was dabei auf die Plattenteller kommt, sollte bei den musikalischen Vorlieben der Gastgeber klar sein: Dancehall, HipHop und Bass Music bestimmen das Programm, bei dem nicht nur Miley Cyrus ins Twerken kommen würde. Lighters up & dance dutty!





reflect präsentiert

3 FRAGEN AN FLORIAN KÖNIG, WECANBUILDYOU

Wie würdet ihr euren Sounds in drei Worten beschreiben?
Cruisen durch'n Äther.

Wie habt ihr musikalisch zusammengefunden?
Vor einem Jahr ist uns bei einem gemeinsamen Ausflug ins Planetarium aufgefallen, dass unsere Sternzeichen im goldenen Schnitt zueinander liegen.

Gibt es eine klare Rollenaufteilung bei euch?
Mit wechselnder Besetzung: Einer lenkt, einer gibt Gas, einer wählt den Radiosender und einer genießt die Aussicht. Keiner achtet auf die Tankanzeige.

WECANBUILDYOU

04.03.17 • bix • bix-stuttgart.de

Florian König ist nicht nur Drummer für Raop-Star Cro, sondern hat mit wecanbuildyou auch sein eigenes Band-Projekt, das sich hingegen den elektronischen Klängen verschrieben hat. Das Kollektiv aus Musikern, DJs, VJs und Grafikdesignern sucht nach eigener Aussage „nach synästhetischer Raumerfahrung, der mystischen Interaktion zwischen Mensch und Maschine und psychodelischen Schwebeständen“. Kann ja nur gut werden! Los geht's um 22 Uhr, für die musikalische Bepassung davor und danach ist DJ Plyone zuständig.



WIR VERLOSEN 2 GÄSTELISTENPLÄTZE!
STICHWORT: WECANBUILDYOU

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



SENTINEL DANCEHALL SPOT GRAND OPENING

11.02.17 • Keller Klub • kellerklub.com

Neuzugang im Keller Klub: Wo bisher hauptsächlich auf Gitarrensounds gesetzt wurde, sind nun neuerdings nicht nur Electrowing und Balkanpop zuhause, sondern ab Februar auch Dancehall und Reggae! Als Nachfolger der „Kingston Hot“ schickt die Sentinel-Crew zusammen mit Fabi Benz vom Team Wuk'n'Wild die neue Veranstaltungsreihe „Sentinel Dancehall Spot“ ins Rennen. Zur Premiere haben sich die Stuttgarter mit Supersonic aus Berlin einen der angesagtesten Acts der Szene eingeladen und heizen der Location am Rottebühlplatz mit karibischen Rhythmen ein.



KOSMODROM THE THIRD JOURNEY

03.03.17 • Universum • universum-stuttgart.de

Seit Kurzem findet sich im Programm des Universums auch regelmäßig ein elektronisches Event: Bereits zum dritten Mal legt im März das „Kosmodrom“ an. Mit Skober (Bild) aus der Ukraine und David Temessi aus Ungarn wurden dieses Mal gleich zwei Soundpiloten verpflichtet, die auf technoide Pfaden durch die Nacht geleiten. Ebenfalls mit dabei sind die Stuttgarter David Löhlein und Wegmeth mit einem B2B-Set sowie Dubbed, den zweiten Floor übernehmen Cruzó Lively, Nasel & Ting, Jiwa und Mgnetic. Abflug!

MONDLANDUNG

24.02.17 • Kowalski • kowalskistuttgart.de

Ein echter Klassiker und dennoch immer wieder schön: Moonbootica geben sich wieder einmal im Kessel die Ehre! Das Hamburger Duo steht seit 1999 gemeinsam hinter den Plattentellern und betreibt zudem erfolgreich das eigene Label Moonboutique. In den vergangenen Jahren haben koweSix & tobitob zudem auf zahlreichen Festivals gespielt und mit ihren Live-Sets inklusive eigener Visuals das Publikum begeistert. Wer die energiegeladenen DJs und Produzenten selbst noch nicht erlebt hat, sollte das definitiv in Erwägung ziehen, für alle anderen gilt ohnehin: Der Mond ist unsere Sonne!



Fotos: Sentinel Dancehall Spot Grand Opening © Nic Oswald

Instagram: [/COCOLORESSTUTTART](https://www.instagram.com/cocoloresstuttgart)
Facebook: [/COCOLORESSTGT](https://www.facebook.com/cocoloresstgt)

COCO LORES

KOPFÜBER AUSSER RAND & BAND

**FREE ENTRY
+GETRÄNKESPECIALS**
(BIS 23 UHR)

**DOUBLE TIME
AUF SPIRITUOSEN-
FLASCHENBESTELLUNGEN**
(BIS 24 UHR)

COCOLORESSTUTTART.DE

NEBEN DEM PURE FRIEDRICHSTR. 13 / STUTT GART



re.flect präsentiert

TREFF SPECIAL MIT TROYBOI

06.04.17 • Schräglage • schraeglage.tv

Nach seinem gefeierten Auftritt im letzten Jahr gibt sich TroyBoi auch 2017 noch mal in der Schräglage die Ehre! Der aus London stammende Künstler wird für seine von ihm schlicht als „My Style“ klassifizierten Produktionen zwischen Trap, HipHop und Bassmusik weltweit gefeiert und ist außerdem Teil des ebenso erfolgreichen Produzenten-/DJ-Teams SoundSnobz. Für seinen vielseitigen Sound macht der Endzwanziger unter anderem seine multi-kulturellen Wurzeln verantwortlich – Hauptsache, er muss sich nicht auf ein bestimmtes Genre festlegen. Dem Publikum gefällt's!

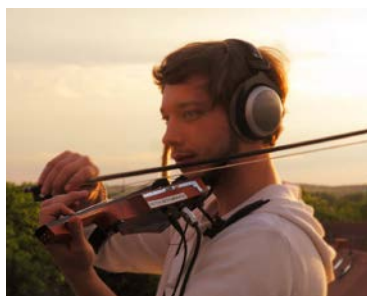


WIR VERLOSEN 3 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE! STICHWORT: TROYBOI
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

SETH SCHWARZ

04.03.17 • White Noise • fb.com/white.noise.stuttgart

Klassische Instrumente und elektronische Musik haben auf den ersten Blick eher wenig gemeinsam. Wie gut beides zusammen trotzdem klingen kann, beweist Musiker Seth Schwarz in seinen Sets. Der ausgebildete Geiger meistert seine Gigs mit der E-Violine in der Hand und beginnt einfach, auf Beats und Melodien zu improvisieren. Klingt schräg, klingt aber ganz fantastisch, wie er schon bei Festivals wie dem Burning Man oder der Fusion gekonnt unter Beweis stellte. Pflichttermin für alle, die ihren musikalischen Horizont gerne erweitern würden!



3 FRAGEN AN SETH SCHWARZ

Spielst du als Live-Act eher geplant oder improvisierst du auch gerne mal?

Live spielen bedeutet für mich eine Mischung aus Improvisation, bestehender Atmosphäre, dem Publikum, Adrenalin, Endorphin und der eigenen Gedankenwelt – aber natürlich auch aus den gesammelten Erfahrungswerten von Auftritten in aller Welt, sei es Wüste, im Dschungel oder düsteren Hangar-Raves. Jedes Set ist am Ende doch sehr anders: Ich suche stetig nach dem perfekten Sound für den richtigen Moment, in dem Drive, Intonation und Kreativität eine Trinität bilden. Allerdings habe ich für die meisten meiner Sets kaum mehr Vorbereitungszeit, als zwischen Aufbau der Gerätschaften und stimmen der Geige. Dann höre ich mich oft direkt in dem Moment, wenn ich die Tracks gerade gemischt habe, ein und versuche den richtigen Ton zu treffen und den Vibe zu fühlen. Bei eigenen Songs ist das natürlich kein Problem, aber das wäre dann auch kein großes Abenteuer.

Wie kamst du auf die Idee, ein klassisches Instrument wie die Geige mit elektronischer Musik zu verbinden?

Als Jugendlicher habe ich HipHop-Beats gebaut und meine eigene Violine gesampled. Irgendwann war ich dann zum ersten Mal im Charles Bronson-Club in Halle bei einem Rave, da fühlte es sich auf einmal naheliegend an, die Geige mit Club-Musik zu kombinieren. Kurz danach gab es die erste Vinyl auf What! What!. Den allerersten Grundstein für die Violinen-Electro-Symbiose hat allerdings mein Cousin Bosci vom Tanzatelier Kokü gelegt, als er mich zu einem DJ-Battle nach Dresden in die Groove Station einlud.

Wie würdest du deine Musik in drei Worten beschreiben?
Energetisch, unkonventionell, transzendent und emotional ... ups, das waren vier.

PRODUCER BATTLE

18.03.17 • Schräglage
schraeglage.tv

Deutschland sucht den Super-Beatmaker – wobei, nicht nur Deutschland, sondern auch Österreich und die Schweiz! Aus diesen drei Ländern können sich nämlich die Teilnehmer am Producer-Battle qualifizieren, um Mitte März in der Schräglage um den Einzug ins Finale zu kämpfen. Die acht Nachwuchstalente stellen dabei ihre Skills in Sachen HipHop-Beats vor einer hochkarätigen Jury unter Beweis und müssen natürlich auch das Publikum von ihrem Können überzeugen. Um 20 Uhr werden die Tore zur Arena geöffnet – mögen die Spiele beginnen!



FROM ANOTHER MIND PRES. SNTS

25.02.17 • Romy S.
romy-s.de

Wer genau sich hinter dem Kürzel SNTS verbirgt, ist schwer zu sagen. Bei Auftritten versteckt sich der aus Berlin stammende Künstler stets hinter Maske und Kapuze und bemüht sich auch was seine Biografie angeht um ein möglichst anonymes Auftreten. In Sachen Musik konzentriert sich der Produzent mit dem gleichnamigen Label ebenfalls nur auf das Wesentliche und setzt seit seinem ersten Auftritt im Jahr 2012 auf innovativen Techno ohne unnötigen Schnickschnack. Passt doch perfekt ins Portfolio der „From Another Mind“-Crew, die den Live-Act an diesem Abend in der Romy S. begrüßt.



TEMPORÄRES CLUBPROJEKT

STUTTGARTER FRÜHLINGSFEST
15.04. - 07.05.

ZUM
WASENWIRT®

JETZT RESERVIEREN: WWW.WASENWIRT.DE

DASDING

SWR3



reflect präsentiert

FCKNG SERIOUS SHOWCASE

04.03.17 • Lehmann • lehmannclub.de

Die Musik ist Boris Brejcha (Foto) ein ernstes Anliegen – nicht umsonst hat der DJ und Produzent sein Label mit dem Titel „FCKNG Serious“ bedacht! Dass es deshalb aber bei seinen Gigs spaßbefreit zugeht, wäre eine vorschnelle Annahme. Eher ist das Gegenteil der Fall, wenn der DJ und Produzent mit seinen Labelkollegen Ann Clue und Deniz Bul im Lehmann Halt macht. Man kann das Ganze vielleicht am ehesten mit dem hohen Qualitätsanspruch in Einklang bringen, den der Labelinhaber an sich und seinen selbst ernannten „High-Tech Minimal“-Sound stellt. Oder, um es in seinen Worten zu sagen: „The future will be FCKNG Serious!“

Auf reflect.de/fckng-serious räumt Boris Brejcha mit den häufigsten DJ-Vorurteilen über Drogen, nächtelanges Feiern und Starallüren auf.



WIR VERLOSEN 2 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE! STICHWORT: FCKNG SERIOUS
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



SUPREME

11.02.17 • Perkins Park
perkins-park.de

Der Samstag ist im Perkins Park klar

besetzt: Jede Woche schallt bei der „Supreme“ das Beste aus HipHop, R&B und House aus den Boxen – frisch serviert von den Crews von 0711 Entertainment und Seven Oh. Am zweiten Samstag im Februar steht außerdem ein ganz besonderes Date an: DJ Batman (Bild) feiert seinen Geburtstag! Unterstützt wird der Namenspathe des dunklen Rächers an diesem Abend von seinen Kollegen DJ Damian und Swed Lu auf dem Mainfloor sowie Steve Turner auf dem EDFloor. Happy Birthday und fröhliches Korken knallen!

ELEKTRONISCHER FREITAG

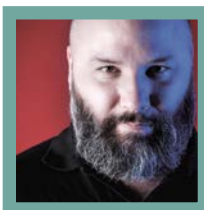
10.02.17 • proTON • protontheclub.de

Back to the roots: Nachdem das proTON ursprünglich als Techno-Club begonnen hatte, wurde sich in den letzten Jahren vermehrt auf HipHop und Reggae konzentriert. Nun widmet man sich mit einer neuen Eventreihe erneut den elektronischen Klängen. Die Veranstalter von Exzess, BRLN und Stampa sind fortan für die musikalische Gestaltung des Freitags zuständig, außerdem wurde mit dem „Elektron“ im zweiten Stock vor Kurzem ein weiterer Floor eröffnet. BRLN-DJ Luke feiert im Februar seinen Geburtstag und hat sich zu diesem Anlass neben befreundeten Locals auch einen noch geheimen Special Guest eingeladen ...

PRINZESSIN FEMKE FEIERT GEBURTSTAG

14.02.17 • Romantica • fb.com/RomanticaStuttgart

Während manch einer den Valentinstag mit Pralinen, Liebeschwüren und Co. verbringt, sieht die Abendgestaltung in der Romantica am zweiten Dienstag im Februar etwas anders aus: Inhaberin Femke feiert im Rahmen ihrer Eventreihe „Märchenstunde“ Geburtstag! Zur Feier des Tages warten Special Deko und Welcome Shots auf die Gäste, an den Turntables stehen neben Femke selbst auch Adi Dassler, Gustav Gustavson, Tizian und Marco Bastone. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann tanzen sie noch heute ...



ECLECTIC

25.03.17 • Romy S. • romy-s.de

House, Disco, Techno und Electro sollen bei der „Eclectic“ zusammen kommen – dass es hier vielseitig zugeht, impliziert ja bereits der Titel der neuen Partyreihe in der Romy S. Zur Premiere des Events ohne musikalische Scheuklappen liefert House-Liebhaber Prosumer ein DJ-Set ab, lokalen Support gibt es von Atree und Silent-One, die am Pult auf tiefe Techno-Sounds setzen. Klingt nach einer gelungenen Mischung!

Fotos: Eclectic © Michael Mamm

JEDEN SONNTAG
AB 22 UHR

4 LADIES
IN EINER GRUPPE
ERHALTEN BIS 0 UHR
EINE FLASCHE
CHAMPAGNER
GRATIS

THE FINEST IN
HIP
HOP
MUSIC

LADIES:
EINTRITT
FREI
GENTLEMEN:
7,- € AK

ESKALATION

ENDLICH SONNTAG. ENDLICH ESKALATION.
MORGEN AUSSCHLAFEN.
WEIL DER MONTAG IST UNSER SONNTAG.

SO / 05. FEBRUAR
DJ BELVOIR

SO / 12. FEBRUAR
DJ SEEK

SO / 19. FEBRUAR
DJ LES

SO / 26. FEBRUAR
DJ NEB

FEBRUAR 2017 PROGRAMM

FR	10	SWAG – DJ KALOU	[AB 23 UHR]
SA	11	LUST & LIEBE – DJ LEON (FF) / DJ BELVOIR	[AB 23 UHR]
SO	12	ESKALATION – DJ SEEK	[AB 22 UHR]
FR	17	FASCHINGSPARTY – VILLA HAUSMANNSTRASSE MEETS KALA – DJ MAGGISM / DJ BRE / DJ LES	[AB 21 UHR]
SA	18	DJ MANTINEO / DJ THAT SEYFO	[AB 23 UHR]
SO	19	ESKALATION – DJ LES	[AB 22 UHR]
FR	24	FLOW LATINO – DJ JOAN / DJ MIGUEL CRUZ / DJ ROCKSAM	[AB 23 UHR]
SA	25	STUTTGART GOES CRAZY – DJ KOREX / DJ BELVOIR	[AB 23 UHR]
SO	26	ESKALATION – DJ NEB	[AB 22 UHR]



KALA – CLUB / LOUNGE / BAR • THEODOR – HEUSS – STRASSE 12 • 70174 STUTTGART

WWW.KALA-CLUB.COM • [f KALA-CLUB](https://www.facebook.com/kala-club)RESERVIERUNGEN UNTER RESERVIERUNG@KALA-CLUB.COM ODER +49 172 881 317 0



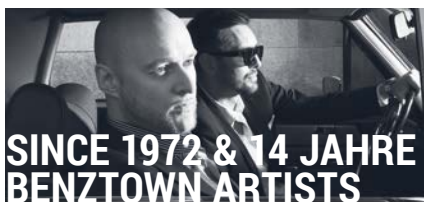
SHACKE ONE

10.02.17 • Freund • Kupferstecher
freundkupferstecher.de

Das Zuhause des HipHop-Mittwochs scheint sich mittlerweile nicht nur als Club, sondern auch als Konzertlocation bestens etabliert zu haben: In den nächsten Wochen stehen im Freund + Kupferstecher wieder einige Live-Auftritte an, u. a. auch von Shacke One. Der Berliner aus dem Umfeld von MC Bomber und Achim Funk setzt raptechnisch auf straighte Ansagen, bleibt dabei aber durchaus humorvoll und hat im August 2016 sein lang erwartetes Soloalbum „Stecks, Schmiere & Suffs“ veröffentlicht, auf dem smoothie Beats auf aggressive Punchlines treffen. Hauptstadt-Flair vom Feinsten!



WIR VERLOSEN 3 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE!
STICHWORT: SHACKE ONE
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03



01.04.17 • Romy S. • romy-s.de

Alle Jahre wieder lädt Romy S.-Booker und Aushängeschild Patrice Grad zur Geburtstagsfeier in die Lange Straße und zelebriert an dieser Stelle auch gleich das Jubiläum seiner Eventagentur Benztown Artists. Und natürlich darf zu diesem Anlass auch das passende Line-up nicht fehlen: Wir bereits im letzten Jahr reist das Duo Format:B an, um in Form eines tanzbaren Sets zu gratulieren. Die beiden Berliner setzen auf innovativen Techhouse und sind neben ihren eigenen Gigs und Releases auch mit ihrem Label Formatik erfolgreich. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere grandiose Nächte in der Romy!



KITJEN

18.02.17 • White Noise • fb.com/white.noise.stuttgart

Für seine Eventreihe „Kitjen“ hat sich Igor Tipura im Februar Suzanne Kraft eingeladen. Hinter dem Pseudonym steckt allerdings nicht wie man zunächst vermuten könnte eine Frau, sondern der in Los Angeles lebende Produzent Diego Herrera. Als Teil des Dublab-Radio-Kollektivs setzt sich der Multi-Instrumentalist quasi 24/7 mit Musik auseinander – eine Leidenschaft, die zusammen mit seiner jahrelangen Erfahrung in äußerst smoothen, innovativen Electronica-Produktionen mündet.

0711 CLUB

04.03.17 • Schräglage • schraeglage.tv

reflect präsentiert

Ob als Teil der Combo „Deine Lieblingsrapper“ mit Sido, solo am Mic, als Schauspieler im Tatort oder am DJ-Pult – mangelndes Engagement kann man Oliver Harris nun wirklich nicht vorwerfen. Im Gegenteil, bei seinen Gigs ist das Berliner Original mit dem Decknamen DJ Binichnich für seine Entertainer-Qualitäten bekannt und durfte diese auch bereits einige Male in der Schräglage unter Beweis stellen, wo er Anfang März auch wieder zusammen mit Sumo für die musikalische Unterhaltung zuständig ist. Tait Alta!



WIR VERLOSEN 3 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE!
STICHWORT: HARRIS IM CLUB
TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

3 FRAGEN AN HARRIS AKA DJ BINICHNICH

Was bestellst du an der Bar?

Flasche Wodka, Ginger Ale und Cranberry.

Was ist das Beste daran DJ zu sein?

Nix dafür zu bezahlen.

Was machst du nach einem Auftritt als Erstes?

Bezahlt werden.



LUST & LIEBE

11.02.17 • Kala
fb.com/Kalacubstuttgart

Besuch aus Frankfurt im Kala: DJ Leon kommt im Februar für „Lust & Liebe“ auf die Theo! In seiner Heimat am Main legt der umtriebige DJ regelmäßig im Gibson auf, ist aber auch in Locations wie dem Travolta oder dem Capitol in Offenbach anzutreffen. Im Kessel hat sich Leon außerdem bereits das eine oder andere Mal am DJ-Pult ausgetobt und die hiesige Party-Crowd von seinen Qualitäten an den Reglern überzeugen können. Lokale Unterstützung kommt von DJ Belvoir, auf die Ohren gibt's dabei HipHop, R&B und Clubsounds.



Gratis Powerbank sichern!

Die Stuttgarter Zeitung für Studenten.

- » top informiert zum Studententarif
- » monatlich nur 27,50 Euro (statt 42,40 Euro)*
- » gratis Powerbank sichern

Jetzt Wissensvorsprung sichern und Powerbank dazu erhalten: www.abo-stz.de/student

* Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung.

**STUTTGARTER
ZEITUNG**

BESSER L E S E N .



COCKTAIL CASINO

Jeden Montag!

Jeden Montag lädt das Enchilada zum Cocktail Casino ein. Hier kann jeder Gast um den Preis seines Drinks würfeln. Die gewürfelte Augenzahl bestimmt dabei den Preis des Getränks.

CANDY SHOP

Jeden Mittwoch!

Zur Wochenmitte gibt es alle Candy Cocktails zum Happy Hour Preis. Zusätzlich wird jeder dieser Drinks mit Marshmallows & Co verziert.



Enchilada Stuttgart | Eberhardstr. 69-71 | 70173 Stuttgart | Fon: 0711/2365974 | enchilada-stuttgart.de





reflect präsentiert

5 JAHRE DEEPER!

17.02.17 • Kowalski • fb.com/deepnights

Im Dezember hat Marius Lehnert bereits mit dem Discotronic Collective Jubiläum gefeiert, nun steht der fünfte Geburtstag der „Deeper!“ an. Nach Gästen wie Jan Blomqvist, Robag Wruhme oder &ME hat sich der Stuttgarter dieses Mal DJ und Produzent Butch (Bild) in die DJ-Kanzel geladen. Grundsätzlich in den Genres House und Techno beheimatet, hält der aus Mainz stammende Künstler nicht viel von musikalischen Scheuklappen. Nach Veröffentlichungen auf renommierten Labels wie Desolat, Cocoon, Rekids oder Sei Es Drum landet er mit seinem innovativen Soundmix regelmäßig auf den vordersten Plätzen diverser DJ-Rankings. Beste Voraussetzungen also für eine unvergessliche Geburtstagsfeier!

Marius' persönliche Top 5 Anekdoten aus den letzten Jahren findet ihr auf [reflect.de/ 5-jahre-deeper](https://reflect.de/5-jahre-deeper)



WIR VERLOSEN 2 X 2 GÄSTELISTENPLÄTZE!
STICHWORT: 5 JAHRE DEEPER

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

SCHEPPERKELLER

11.02.17 • Schepperkeller
fb.com/SchepperkellerStuttgart

Clubzuwachs für Stuttgart: Direkt neben dem Einkaufszentrum Gerber und idyllisch zwischen Spielothek und Zoohandlung gelegen, eröffnet Anfang Februar in der Marienstraße 38b der „Schepperkeller“. Gescheppert wird immer mittwochs und samstags ab 23 Uhr, außerdem sollen regelmäßig Afterhours stattfinden. Los geht's am Samstag mit elektronischen Tunes von Moers, Fernando Pais und Vikamin Komplex, ab 06 Uhr folgt dann eine Afterhour mit Daniel Gepraegs, Dr.Durchausdurch und einem Überraschungsgast. Wir sind gespannt!

9 JAHRE STUTTGART KAPUTTRAVEN

24.03.17 • Lehmann • fb.com/elektrogeballer

Auch nach neun Jahren Kaputttraven scheint die Stadt noch immer zu bestehen – zum Glück der Veranstalter, die das Jubiläum der Feierbastion Ende März mit einem extra lauten Booking begießen: dem Franzosen Habstrakt! Mit Releases auf Never Say Die und einem innovativen Mix aus Dubstep, House und Future Bass ist der DJ gerade von seiner Tour durch die USA, Australien und Neuseeland zurückgekehrt und nach seinem letzten Besuch im Sommer bereit für ein weiteres Rendezvous mit der Stuttgarter Crowd. Lokale Unterstützung kommt von aUtOdiDaKt und Rotze. Auf neun weitere Jahre Schnaps, Bummbumm und Feierei!

24.02.17 • Lehmann • lehmannclub.de

Nach Noisia, Pendulum und dem Duo Camo & Krooked steht das vierte Date der Drum'N'Bass-Reihe „Reesurrection“ im Kessel an, für das gleich zwei Headliner gewonnen werden konnten: Zum einen wäre da das aus Neuseeland stammende Gespann The Upbeats (Foto). Die auf Vision Recordings beheimateten Jungs sind nicht nur auf der Insel gefragte Künstler, sondern touren mittlerweile weltweit und veröffentlichen gerade den dritten Teil ihres als Trilogie angelegten Albums. Komplettiert wird der Abend von Teddy Killerz aus Russland, die u. a. bereits Remixes für Skrillex produziert und gerade ihr neuestes Release bei Andy Cs Label RAM Records angekündigt haben. Möge der Bass mit euch sein!



AKA AKA FEAT THALSTROEM

03.03.17 • Lehmann • lehmannclub.de

Seit 2009 sind Johannes Bergheim und Holger Kampling gemeinsam als Aka Aka unterwegs. Nach dem Erfolg der Single „Woody Woodpecker“ auf Oliver Koletzki's Label Stil vor Talent folgte das eigene Label Burlesque Musique, das ihren Stand in der Szene weiter festigte. Die Zusammenarbeit mit Blasmusiker Thalstroem brachte ihnen schließlich sogar die Auszeichnung als Bester Live-Act ein – die Kombination aus elektronischen Klängen und Trompeten-Einlagen mündete in zwei Alben, zahlreichen weiteren Releases und Auftritten auf so gut wie allen relevanten Festivals der Musiker-Kombo. Eine Klangfusion, die man in jedem Fall einmal selbst erlebt haben sollte!

Fotos: Aka Aka feat Thalstroem © David Rasche, 9 Jahre Stuttgart Kaputttraven © The Helm

Druckt
zuverlässig,
schnell
und günstig.

Colorpress

Colorpress Druckerei GmbH
Max-Born-Strasse 2 72622 Nürtingen
www.colorpress.de

RE.YOU

Wäre ihm damals nicht eine Knie-Verletzung dazwischen gekommen, wäre Marius Maier aka Re.You heute vielleicht Profi-Basketballer. Stattdessen musste der aus Ulm stammende Wahlberliner seine sportliche Karriere an den Nagel hängen – und hatte dadurch glücklicherweise Zeit, sich ganz auf die Musik zu konzentrieren. Gemeinsamen Live-Auftritten mit keinemusik-Gründer Rampa folgten Veröffentlichungen auf renommierten Labels wie Souvenir, Mobilee und Cocoon sowie internationale Bookings und Festival-Auftritte. Mittlerweile ist Re.You außerdem mit seinem eigenen Label „Younion“ und der dazu gehörigen Eventreihe erfolgreich. Wir haben den sympathischen DJ und Produzenten vor seinem Auftritt in der Romy S. abgefangen und uns von ihm sein Reisegepäck zeigen lassen:



VIELEN DANK AN UNSEREN FOTOGRAFEN MAX | maximiliankamps.com

01 Ohne die **Bose-Kopfhörer** kann ich gar nirgends mehr hin, deshalb habe ich dafür auch immer vier oder fünf Batterien dabei. Die sind mit Noise-Cancelling ausgestattet und gerade fürs Reisen mit dem Flugzeug oder in der Bahn wichtig.

03 DAS IST EIN URSPRÜNGLICHES **GITAREN-DELAY**, DAS EIN FREUND VON MIR VOR DREI JAHREN UMGEBAUT HAT – DIE HABEN DARAUS MITTLERWEILE EINE EIGENE FIRMA GEMACHT.

02 **Club-Kopfhörer** und **USB-Sticks** brauche ich zum Auflegen. Es ist zwar schön, dass man nicht mehr mit Platten reisen muss, aber so einen Stick lässt man natürlich auch schnell mal stecken. Anfangs ist mir das echt oft passiert, was natürlich heikel ist, weil darauf viel unveröffentlichte Musik ist, sowohl meine eigene, als auch die von Kollegen.

04 Ohne **Telefon** geht natürlich nicht so viel, weil darauf auch alle Rider und Termine sind. Ich spiele viele so schrottige kleine Spiele, wenn ich am Flughafen warten muss, höre aber natürlich auch jede Menge Musik. Privat gerne HipHop, so was um die OVO-Sound-Clique von Drake.

05 Natürlich ist es immer leer, deswegen habe ich auch so eine **Ladebox** dabei. Ich habe daheim glaube ich fünf von den Teilen, aber nehme sie nie mit. Die hier lässt sich in meinen Koffer integrieren, seitdem klappt's besser.

06 Ein bisschen **Promo-Material** von meinem Label habe ich auch immer dabei. Gerade wurde die zweite Platte mit Tiefschwarz und Ruede Hagelstein veröffentlicht. Die Idee dahinter ist, zwei andere Künstler einzuladen, aber ich selbst bin auch immer mit dabei, also quasi kein Solo-Release sondern eher eine Art „Various Artists“ mit mir. Die Partyreihe dazu heißt auch „Younion“, die habe ich vor einem Jahr in meiner Heimat Ulm angefangen und lade auch dort meist befreundete DJs ein.



WIR VERLOSEN DIE HIER ABGEBILDETE PLATTE!
STICHWORT: „YOUNION 002“ TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 03

07 Meinen **Laptop**, weil ich immer Ideen sammle und auch gerne unterwegs produziere.

08 Wenn der Handyakku dann mal wirklich leer ist lese ich auch mal was, zum Beispiel den Spiegel.



SCHLEPP — GEIST

VIELEN DANK AN UNSEREN FOTOGRAFEN ALEX | redzero-photography.de

Geisterstunde in Stuttgart: Bereits zum zweiten Mal war DJ und Produzent Schlepp Geist im Januar zu Besuch im Climax. Sebastian Geist, wie der junge Mann mit bürgerlichem Namen heißt, hat dabei nicht nur bereits auf renommierten Labels wie URSL, Katermukke oder Osmund Audio veröffentlicht, sondern jettet für seine Gigs auch in der gesamten Weltgeschichte umher. Wir haben den umtriebigen Leipziger nach seinem Stopp im Kessel abgefangen und einen Blick in sein Gepäck riskiert.



01 Den **Controller** brauch ich auch immer zum live spielen, sieht schon bisschen mitgenommen aus.

02 Da ich meistens live spiele und keine DJ-Sets habe ich immer **Synthesizer** und **Drum Machine** dabei – natürlich auch noch ein paar andere Sachen, aber die lass ich jetzt mal drin, sonst bekomm ich die Tasche nicht mehr gepackt.

03 **USB-STICKS** HAB ICH FÜR DEN NOT-FALL AUCH IMMER DABEI. DIE WAREN GESTERN SEHR HILFREICH, WEIL ES JA EIGENTLICH NICHT MEHR GEPLANT WAR, DASS WIR DANACH NOCH EIN DJ-SET SPIELEN.

04 **Promo-Platten** für den Veranstalter. Wir haben gestern im Climax vergessen, die Übergabe zu machen, deshalb sind die jetzt noch hier drin.

05 Reise-Apotheke

06 Rechner

07 **Kopfhörer**, ganz wichtig. Die hat wahrscheinlich jeder dabei, aber jetzt kommen dann auch noch paar interessante Sachen.

08 **LADEKABEL**

09 Die Flasche **Olivenöl** – ein Geschenk vom Veranstalter.

10 Hier noch eine **Schere**, bei der weiß ich ehrlich gesagt auch nicht wie die da rein kommt.

13 Auch wichtig und immer dabei: mein **Aufnahmegerät**. Ich geh immer gerne Geräusche sammeln, überall wo ich bin. Später werde ich mich mal noch bisschen am Bahnhof umhören.

11 **GOLDENES CLIPPER** – GANZ WICHTIG.

12 **Schlüssel**, ist wohl standard.



LIVE



BILDERBUCH

02.04.17 • Im Wizemann • 36,95 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Fragwürdiges Styling, verschrobene Texte und dazu rhythmische Gitarren – Bilderbuch kann man getrost als Gesamtkunstwerk bezeichnen. Von der kreativ-experimentellen Schülerband sind die vier Österreicher zu einem der deutschsprachigen Pop-Phänomene der letzten Jahre gereift und stehen ihren Anfängen in Sachen Exzentrik in nichts nach. Gewohnt innovativ und dennoch mit dem typischen Signature-Sound geht es auch auf dem neuen Album „Magic Life“ zu, das die Jungs nun auch live vertonen.



PLUSMACHER

06.04.17 • Schräglage • 19,40 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

„Ich bin kein Veganer, aber lebe von Gras“ – mit der Single-Auskopplung „Erste Blüte“ wäre der Themenkomplex auf Plusmachers neuestem Werk „Kush Hunter“ auch geklärt (für den unwahrscheinlichen Fall, dass der Titel an sich zu subtil ausgefallen wäre). Der mittlerweile bei Xatars Label Kopfticker Records untergekommene Rapper macht aus seiner Liebe zu illegalen Genussmitteln keinen Hehl und hält auch sonst nicht viel von unnötiger Zurückhaltung. Authentischer Straßenrap mit Ghetto-Charme!



GIANT ROOKS

06.04.17 • Keller Klub
13,90 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Das Alter merkt man Giant Rooks ebenso wenig an wie die nordrhein-westfälische Herkunft – zum Glück, denn die Songs des Quintetts erinnern eher an gut gelaunten Indie-Pop aus UK als an eine ehemalige Schülerband aus Hamm. Das Potenzial der Combo blieb allerdings nicht lange unentdeckt: Mit einigen Newcomer-Preisen ausgezeichnet und der zweiten Veröffentlichung „New Estate“ im Gepäck geht es für die Jungs auf Deutschlandtour.



SAM

31.03.17 • Schräglage • 20,50 Euro • Beginn: 19.45 Uhr

Obwohl sie selbst mittlerweile in Berlin und München leben, bezeichnen sich SAM noch immer als „Kleinstadtkids“ – und geben diesen Titel auch ihrem aktuellen Album. Im oberschwäbischen Ochsenhausen aufgewachsen haben die beiden zwar mittlerweile die Vorzüge der Großstadt zu schätzen gelernt (öffentlicher Nahverkehr nach 18 Uhr ist eben doch was Feines), die Bodenständigkeit haben sich die bei Chimperator unter Vertrag stehenden Brüder aber trotz Auftritten in ganz Deutschland beibehalten. Sympathische Mischung, die auch auf der Bühne für gute Laune sorgt.



ANTILOPEN GANG

26.02.17 • Im Wizemann
21,60 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Wer den Touralltag mit einer Mischung aus Schmerztabletten, Euphorie und Alkohol beschreibt (s. Interview auf S. 32), kann als Bühnenunterhalter wahrscheinlich nicht allzu sehr daneben liegen. Im Gegenteil – bei den Live-Auftritten der Antilopen Gang wird schnell auch das Publikum zum Teil der Herde, die sich zugebennermaßen eher pögend denn galoppierend durch den Raum bewegt. Mit neuen Songs im Gepäck und gewohnt energiegeladen heizt das Rap-Trio Ende Februar den Fans im Wizemann ein.



HELGE SCHNEIDER

02.03.17 • Liederhalle
29,60 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Sich mit über sechzig Jahren langsam mal zur Ruhe setzen? Niemals! Von seinem Alter ähnlich unbeeindruckt wie die Rolling Stones, lädt auch Altmeister Helge Schneider noch regelmäßig zu seinen Bühnenabenden. Zwischen Jam-Sessions am Klavier, Katzenklo-Klammauk und kabarettistischen Einlagen schafft der Entertainer dabei eine Vorstellung, die vor allem von seinem einzigartigen Humor und dem unvorhersehbaren Improvisationstalent des Künstlers lebt. Absolut sehenswert!

CHIMPERATOR LIVE PRÄSENTIERT



TEESY

„WÜNSCHDIRWAS“ TOUR 2017
05. MÄRZ 2017 // 20 UHR
STUTTART // IM WIZEMANN



GENETIKK

FUKK LIVE 2017
27. MÄRZ 2017 // 20 UHR
STUTTART // IM WIZEMANN



BILDERBUCH

MAGIC LIFE TOUR 2017
02. APRIL 2017 // 20 UHR
STUTTART // IM WIZEMANN



DAT ADAM

SPACE CAMP 2017
07. APRIL 2017 // 19:30 UHR
STUTTART // IM WIZEMANN



JOY DENALANE

GLEISDREIECK TOUR 2017
29. APRIL 2017 // 20 UHR
STUTTART // IM WIZEMANN



01.07.2017
REA GARVEY
GET LOUD OPEN AIR TOUR 2017
STUTTART // AM MERCEDES-BENZ MUSEUM



CASPER

„LANG LEBE DER TOD“ TOUR
04. NOVEMBER 2017 // 19:30 UHR
STUTTART // SCHLEYER-HALLE



SDP

DIE BUNTE SEITE DER MACHT TOUR 2017
24. NOVEMBER 2017 // 19 UHR
STUTTART // PORSCHE ARENA



TRAILERPARK

TP4L TOUR 2017
16. DEZEMBER 2017 // 20 UHR
STUTTART // SCHLEYER-HALLE

TICKETS UNTER 0711TICKETS.DE

Fotos: Bilderbuch © Elizaveta Porodina, Giant Rooks © Nils Lucas, Sam © Julian Schöpel, Antilopen Gang © Robert Eikelpoth



AHZUMJOT & CHIMA EDE

01.04.17 • Freund + Kupferstecher
15,75 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Deutschrap im Doppelpack: Mit Ahzumjot (oben) und Chima Ede (unten) kommen im April gleich zwei junge Künstler ins Freund + Kupferstecher, die in der Szene momentan für Aufsehen sorgen. Während Ersterer zuletzt mit Kollege Lance Butters durchs Land tourte, hat er sich nun die Unterstützung von Newcomer Chima Ede aus Berlin gesichert. Und der hat sich mit seiner kürzlich erschienenen EP „2023“ große Ziele gesetzt – bis dahin möchte der aus Wedding stammende Rapper nämlich eine lebende Legende sein. Wer ihn auf diesem Weg begleiten möchte, sollte den Gig also nicht verpassen.



reflect präsentiert



AFROB ZUSATZSHOW

04.03.17 • Schräglage
21,60 Euro
Beginn: 20.00 Uhr

Mit seinem Album „Mutterschiff“ meldete sich Afrob im September 2016 zurück, im Frühjahr 2017 folgt nun die dazugehörige Tour. Nachdem der Termin am 23. Februar in seiner alten Heimat Stuttgart innerhalb kurzer Zeit ausverkauft war, legt das „Reimemonster“ mit einer Zusatzshow nach. Neben den futuristisch angehauchten Tracks der neuen Platte hat der Wortakrobat sicherlich auch den einen oder anderen Klassiker aus Kolchosa-Zeiten im Gepäck! Unterstützung erhält der Rapper von Four-Music-Neuzugang Sero.

Fotos: Estikay © Pascal Karouche, Philipp Poisel © Christoph Koestlin



ESTIKAY

29.03.17 • Schräglage • 18,30 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Weed rauchen, mit der Gang rumhängen und nebenbei auf Sidos Label Goldzweig das Debütalbum veröffentlichen, dessen Titel wohl auch Estikays Lebensmotto zu sein scheint: „auf entspannt“. Der neue Schützling des Maskenmanns kommt aus Hamburg, hat nach eigenen Angaben die Schulkarriere vorzeitig beendet, stattdessen als Fotoassistent gearbeitet und seit 2014 Erfahrungen im Rap-Business gesammelt. Klingt lässig – wie eben auch der Sound des 24-Jährigen!

GENETIKK

27.03.17 • Im Wizemann • 34,30 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

„Natürlich können die Leute uns gerne kritisieren, das ist ihr gutes Recht. Aber unser Recht ist es dann eben auch, dass uns das egal ist.“ Gewohnt selbstbewusst und um keinen Widerspruch verlegen geht es auch auf dem fünften Album von Genetikk zu. Der passende Titel des gemeinsamen Werkes von Produzent Sikk und Rapper Karuzo: „Fukk Genetikk“. Schließlich üben die beiden nicht nur an allerlei gesellschaftlichen Phänomenen Kritik, sondern nehmen sich problemlos auch selbst aufs Korn. Wahre Entertainer-Qualitäten, die dem Duo auch auf der Bühne zugutekommen.



reflect präsentiert

ODDISEE & GOOD COMPNY

18.03.17 • Im Wizemann
28,20 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Nur wenige Tage nach dem offiziellen Release von „The Iceberg“ bringt Oddisee die neuen Songs in Stuttgart auf die Bühne – an kreativem Output mangelt es dem aus Washington stammenden Rapper und Produzent mit dem mittlerweile elften Studioalbum und zahlreichen veröffentlichten Mixtapes wohl definitiv nicht. Und auch qualitativ hat sich der Musiker einem hohen Mantra verschrieben: komplexe Themen, durchdachte Texte und ausgereifte Beats sind die Grundpfeiler seiner Songs. Auf der „Beneath The Surface“-Tour wird er von seiner Live-Band Good Compny begleitet.



PHILIPP POISEL

01.04.17 • Schleyer-Halle • 46,90 Euro • Beginn: 19.30 Uhr

Philipp Poisel, ist das nicht der Typ mit der Gitarre und diesen Herzscherz-Schluchz-Songs? Jap, genau der! Aber auch der Typ, der zusammen mit Max Herre von „Wolke 7“ singt und zahlreiche Songs in den Top 10 platzieren konnte. Trotz oder gerade wegen der Poesiealbum-Texte und hingehauchten Songzeilen wird der aus Ludwigsburg stammende Musiker sicherlich auch mit seinem neuen Album „Mein Amerika“ wieder für so einige Gänsehaut-Momente sorgen. Ein bisschen Kitsch darf schließlich auch mal sein.

c2 CONCERTS

Mainfelt



Backwards Around The Sun

17.02.17 | 20 Uhr
Stuttgart | Club Zentral

DJANGO 3000



IM STURM TOUR 2017

25.03.17 | 20 Uhr
Stuttgart | Im Wizemann



22.02.17 | 20 Uhr
Stuttgart | LKA-Longhorn



28.03.17 | 19 Uhr
Stuttgart | Porsche-Arena



04.03.17 | 20 Uhr
Stuttgart | clubCANN



08.04.17 | 20 Uhr
Stuttgart | Im Wizemann



10.03.17 | 20 Uhr
Stuttgart | LKA-Longhorn



20.04.17 | 20 Uhr
Stuttgart | LKA-Longhorn



14.03.17 | 20 Uhr
Stuttgart | Theaterhaus



29.04.17 | 20 Uhr
Stuttgart | Schräglage

c2concerts.de T: 0711-84 96 16 72
easyticket.de T: 0711-2 555 555
oder bei allen Vorverkaufsstellen



SCHNIPO SCHRANKE

11.03.17 • Im Wizemann
20,50 Euro
Beginn: 20.00 Uhr

Die beiden jungen Frauen, die ihren Songs gerne unkonventionelle Titel wie „Pisse“ oder „Pimmelreiter“ verpassen, irritieren vielleicht im ersten Moment, sobald man sich aber auf die expliziten Texte in charmannten Pop-Melodien einmal eingelassen hat, scheint die musikalische Reise durchaus lohnenswert. Mit ihrem originellen Stil haben sich Daniela und Friederike Gehör verschafft und auch wenn die direkte Art ihrer Songtexte manchmal bewusst inadäquat anmutet – unbegabt ist das Chanson-Duo in keinem Fall.



ROOSEVELT

08.04.17 • ClubCann • 18,30 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Im August hat Roosevelt endlich sein Debütalbum veröffentlicht – nachdem er bereits auf zahlreichen internationalen Festivals gespielt hat und mit Bands wie Hot Chip oder den Crystal Fighters auf Tour unterwegs war. Gut Ding will eben Weile haben – diesen Qualitätsanspruch hört man den warmen Synthie-Pop-Produktionen des Mittzwanzigers durchaus an. Eine Prise Disco, ein bisschen Funk, süßer Retro-Charme und eingängige Pop-Melodien zeichnen die tanzbaren Songs des Kölners aus. Sollte man definitiv auf dem Schirm haben!



MARZ & DIE BIXTIE BOYS

25.02.17 • Bix • 12 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Im letzten Herbst veröffentlichte Marz sein Debütalbum „I Love 2 Hate“, auf dem die Rap-Parts des Stuttgarters auf smoothie Instrumentals der Musiker-Combo Bixtie Boys treffen. Die gelungene Symbiose aus HipHop, Jazz und Funk

funktioniert aber nicht nur auf Platte, sondern macht vor allem live einiges her. Insofern ist der gemeinsame Gig des Kollabo-Projekts im Bix in jedem Fall einen Besuch wert – nicht zuletzt, weil bei diesem Heimspiel sicherlich auch der eine oder andere Kollege der wirscheissengold-Crew vorbeischauchen dürfte.

SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX

02.04.17 • Liederhalle • 29,85 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Mileys Pop-Hymne „We can't stop“ als Doo-Wop-Nummer, Harry-Potter-Songs im Jazz-Gewand und Madonnas „Material Girl“ als Zwanziger-Jahre-Version – mit seiner Postmodern Jukebox verpasst Komponist Scott Bradlee aktuellen Songtiteln ein schwungvolles Vintage-Touch-up. Für die Videos rund um das Bandprojekt des amerikanischen Musikers gab es über 500 Millionen Klicks auf YouTube – und auch live verzaubert das Ensemble sein Publikum mit unvergleichlichem Retro-Charme. Nicht nur für Nostalgiker einen Besuch wert!



Do. 9.3.17 | Universum Stuttgart
DAVE HAUSE AND THE MERMAID
+ guests: DEAD HEAVENS, ROBYN G. SHIELS

Fr. 10.3.17 | Zwölfzehn Stuttgart
STAATSPUNKROT
+ guest: GRIZZLY

So. 12.3.17 | clubCANN Stuttgart
KÖRNER + guest: LUNASCOPE

Di. 14.3.17 | Universum Stuttgart
STEVE 'N' SEAGULLS

Fr. 17.3.17 | clubCANN Stuttgart
SHE PAST AWAY

So. 19.3.17 | clubCANN Stuttgart
LIONS HEAD

Di. 21.3.17 | Im Wizemann Stuttgart
TIGER ARMY

Mo. 27.3.17 | Zwölfzehn Stuttgart
MARCEL BRELL

Fr. 31.3.17 | LKA Longhorn Stuttgart
BETONTOD
+ guest: MAX RAPTOR, ÜBERGAS

Sa. 1.4.17 | Zwölfzehn Stuttgart
LEONIDEN

So. 2.4.17 | Keller Klub Stuttgart
REAL FRIENDS

Di. 4.4.17 | clubCANN Stuttgart
STEVE NAGHAVI

Fr. 7.4.17 | clubCANN Stuttgart
DISCO ENSEMBLE

Fr. 7.4.17 | Zwölfzehn Stuttgart
JONATHAN KLUTH

Sa. 8.4.17 | clubCANN Stuttgart
ROOSEVELT

Sa. 8.4.17 | Zwölfzehn Stuttgart
DOUBLE CRUSH SYNDROM

Mi. 12.4.17 | Schräglage Stuttgart
B-TIGHT

Do. 20.4.17 | Zwölfzehn Stuttgart
LUPID

Di. 25.4.17 | Im Wizemann Stuttgart
POHLMANN

So. 30.4.17 | Im Wizemann Stuttgart
MIGHTY OAKS

Fr. 5.5.17 | clubCANN Stuttgart
LUMARAA

Sa. 6.5.17 | Im Wizemann Stuttgart
JOEL BRANDENSTEIN

Mo. 8.5.17 | clubCANN Stuttgart
JAKE ISAAC

Di. 9.5.17 | Porsche-Arena Stuttgart
TIM BENDZKO + Band

Fr. 12.5.17 | Im Wizemann Stuttgart
ALEXA FESER

Fr. 12.5.17 | Zwölfzehn Stuttgart
HEIN COOPER

Sa. 13.5.17 | clubCANN Stuttgart
FATONI mit DJ V-RAETER
+ Gäste: DEXTER, JUSE JU

KONZERTE MUSIC CIRCUS CONCERTBÜRO



Donnerstag 2. März 2017 20.00 Uhr
STUTTART LIEDERHALLE

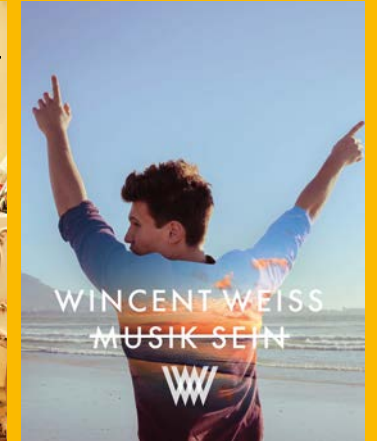


Mittwoch 29. März 2017 20.00 Uhr
STUTTART SCHLEYER-HALLE



Freitag 7. April 2017 20.00 Uhr
STUTTART SCHLEYER-HALLE

Karten an der Konzertkasse im Saturn
Stuttgart, Königsbau-Passagen sowie an
allen bekannten Vorverkaufsstellen.
www.musiccircus.de f [musiccircus.stuttgart](https://www.facebook.com/musiccircus.stuttgart)
Kartentelefon 0711 221105



Mittwoch 22. März 2017 20.00 Uhr
STUTTART LKA LONGHORN



Samstag 1. April 2017 19.30 Uhr
STUTTART SCHLEYER-HALLE



Freitag 26. Mai 2017 20.00 Uhr
STUTTART LKA LONGHORN



reflect präsentiert

MC RENE

11.03.17 • Schräglage • 17,20 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

MC Rene hat sich in vielem versucht: Ob als Rapper, Autor oder Comedian, etwas zu erzählen gab es für den aus Braunschweig stammenden Künstler wohl schon immer. Wurden dabei einige seiner Gehversuche von Kollegen belächelt, hat das Szene-Urgestein sich dennoch über die Jahre hinweg nicht nur eine treue Fanbase, sondern auch den Respekt der Kritiker auf seine Seite geholt. Und mit dem aktuellen Album „Khazraje“, auf dem er sich seinen marokkanischen Wurzeln widmet, zeigt René mehr denn je, dass er diesen Status auch verdient hat.

KID INK

01.04.17 • Porsche-Arena • 40,83 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Woher Brian Collins' Künstlername stammt, lässt sich unschwer erkennen: Der Rapper und R&B-Sänger ist über und über mit Tattoos verziert. Neben dem permanenten Körperschmuck überzeugt Kid Ink aber vor allem mit seinem musikalischen Schaffen: Vier erfolgreiche Studioalben, diverse Mixtapes und Collabo-Projekte sowie Songs wie „Show Me“, „Main Chick“ oder „Body Language“ zeugen von seinem Talent. Unterstützt wird der Kalifornier bei seiner „Up All Night“-Tour von Harlem Representer Dave East und Rapper Dizzy Wright.



KOLLEGAH

29.03.17 • Schleyer-Halle • 37,90 Euro • Beginn: 20.00 Uhr

Als „King“ hat er sich ja bereits ausrufen lassen und als nächstes strebt Kollegah wohl den Titel „Imperator“ an: Mit dem gleichnamigen Album meldete sich Felix Blume im Dezember zurück und veröffentlichte die Platte erstmals auf seinem im selben Jahr gegründeten Label Alpha Music Empire. In altbekannter Manier wird darauf dem Boss selbst wortgewandt gehuldigt – thematisch nichts Neues, aber wie immer technisch durchaus versiert. Fun Fact: Kollegah besitzt einen Dobermann namens Fler.



BALBINA

31.03.17 • ClubCann

22,20 Euro

Beginn: 20.00 Uhr

Da scheint sich jemand ganz schön viele Gedanken zu machen: Nachdem Balbina 2015 „Über das Grubeln“ sinnierte, stellt sie auf ihrem neuen Album nun „Fragen über Fragen“. Und auch, wenn die Sängerin in der dazugehörigen Single „Die Regenwolke“ ankündigt, keine Lieder über Liebe zu machen, ist es doch gerade die emotionale Poesie, mit der die Künstlerin bei ihren bis ins letzte Detail inszenierten Pop-Songs überzeugt. Sicherlich nicht everybody's darling, dafür aber definitiv ein Unikat.

Fotos: Balbina © Jakob and Hanna, Kid Ink © Estevan Oriol RCA Records

FRIEDRICHSBAU
VARIÉTÉ
- STUTTGART -

17.02. - 15.04. 2017

NEON
The living 80's

Siemensstraße 15 • Am Pragsattel • 70469 Stuttgart • 0711/225 70-70 • www.friedrichsbau.de

WECKER, DU UHRENSOHN

„Wenn der Wecker morgens rasselt und der Tag nimmt seinen Lauf, ist die Stimmung mir vermässelt, denn ich steh' so ungern auf.“ Was Laing in ihrem Song „Morgens immer müde“ ganz gut auf den Punkt bringen, ist die wenig überraschende Tatsache, dass die meisten Menschen ungern aufstehen – vor allem von Montag bis Freitag, wenn die Arbeitswoche ruft: „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Das ist ganz weit weg von „richtig Bock drauf“ und schreit noch lauter: „Gestörter Biorhythmus“.

Sonntag, 16 Uhr, der Kater schnurrt (vor allem nach einer fetten Fete wie dem „Club Miaow“ in der Rakete): Ja, gestern war die Nacht mal wieder heiß und wild, heute ist der Tag im Eimer und mir ist übel, richtig übel – vom Magen her und beim Gedanken an morgen ... denn dann ist schon wieder Montag! Beides stößt mir bitter auf und trotzdem kann ich mich glücklich schätzen, denn ich arbeite frei und kann mir damit erlauben, den Tag so zu gestalten wie ich Böcke drauf habe. Dazu gehört vor allem und in erster Linie: Ausschlafen! Warum? Das hat „New Girl“-Schauspielerin Zoëy Deschanel ganz gut zusammengefasst: „In an ideal world no one would talk before 10 pm. People would just hug, because waking up is really hard.“ Ich bin eben Spätaufsteher und eine waschechte Nachteule – demzufolge schlafe ich gern aus. Dass es dann mal 10 oder 11 Uhr ist, bis ich an meinem PC sitze und anfangs in die Tasten zu hauen, juckt mich persönlich wenig (schließlich arbeite ich dann auch bis 22/23 Uhr). Andere hingegen schon. Denn die früh aufstehenden Kratzbürsten (kein Wunder, bei so wenig Schlaf) belächeln meine Art zu leben bzw. zu arbeiten und drücken mir Sprüche ohne Ende – zum Gähnen, obwohl ... ich bin ja ausgeschlafen!

Sowas kann zwar nerven, lässt mich aber mittlerweile auch kalt. Denn ich bekomme nicht immer, aber immer öfter die Bestätigung, dass ich gar nicht so schief gewickelt bin. Vor Jahren habe ich in der

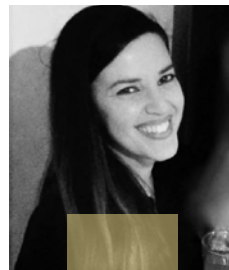
Neon einen Artikel mit einer Überschrift gelesen, die bei mir direkt ins Schwarze traf: „Die Nachteulen“. Ich zitiere den Vorspann: „Spätaufsteher gelten als faul – ganz egal, ob sie im Gegenzug bis spät abends arbeiten oder nicht. Dieses Vorurteil kostet unsere Gesellschaft viel Kraft und Geld, wie unser Autor herausgefunden hat: Er besuchte Firmen in Dänemark, in denen jeder zu arbeiten anfangen kann, wann er will. Diesen Firmen – und ihren ausgeschlafenen Mitarbeitern – geht es besonders gut.“ Ding Ding Ding – Volltreffer! Wer es selbst noch nicht erlebt hat, dem sei gesagt: Nur wenig gibt einem so ein gutes Gefühl, wie unter Gleichgesinnten zu sein.

Weiter im Text, es folgten Aussagen wie „Jeder fünfte Mensch lebt gegen seinen Rhythmus, indem er zu früh aufsteht“, „Deutsche Chronobiologen haben bewiesen, dass die Gene entscheiden (nicht die Bequemlichkeit), wann man am Morgen wach und wann man am Abend müde wird. Das Gehirn der Spätaufsteher ist selten vor zehn oder elf Uhr leistungsfähig. Diese Menschen sind, wenn sie gegen ihre Natur leben müssen, besonders anfällig für Herz-Kreislauf-Krankheiten, Krebs und Depressionen. Sie greifen häufiger zu Nikotin und Alkohol“, „Wenn nicht mehr jeder zwischen acht und neun Uhr anfangen muss zu arbeiten, gibt es weniger Staus“ (Gerade in Stuttgart ein Traumchen, weniger

Feinstaub und so!), „Jobs werden immer individueller und globaler, Kreativität ist wichtiger als das Herstellen von Gütern – aber unsere Arbeitszeiten sind noch die des Industriezeitalters“.

Ja, ihr merkt, dieses Thema beschäftigt mich und ich werde nicht müde, es zu betonen. Warum funktioniert es in Dänemark, eine neue Gesellschaftsform – die sogenannte „B-Gesellschaft“ – ins Leben zu rufen und in Deutschland lebt man weiter nach dieser preußischen Kultur, bei der gilt: Nur wer früh aufsteht, ist tatkräftig, dynamisch und leistungsstark? Erst kürzlich bezeichnete ein Wissenschaftler diese Sichtweise im ZEITmagazin als gesundheitsgefährdend. Schön, dass ich in meiner Schulzeit ein absolut unvernünftiges Schlafdefizit angehäuft habe. Herzlichen Dank dafür. Die Frage, warum die Schulen in Deutschland nachgewiesen früher beginnen als in anderen Ländern Europas, sollte deshalb mehr als einmal in den Raum geworfen werden. Klar, manch einer mag jetzt mit dem Argument um die Ecke kommen: „Ach, ein junger Körper steckt das doch leichter weg.“ Ja gut. Sicherlich habe ich als junge Göre auch mal problemlos durch- oder aus einer durchzechten Nacht gleich zwei gemacht (geht heute übrigens sowas von gar nicht mehr.) Und das ist natürlich mindestens genauso schlecht für die Gesundheit – aber es passiert zumindest auf freiwilliger Ebene!

Was ich damit sagen will ist: Die Gesellschaft, Politik oder wer auch immer dafür verantwortlich ist, muss umdenken. Alles – na gut, Absolutheitsansprüche haben noch niemanden weitergebracht – einiges spricht gegen die Dominanz von Frühaufstehern. Und von wegen der frühe Vogel kann mich mal – jeder so wie er mag. Und darum geht es doch: um Toleranz und die Offenheit andere so zu akzeptieren, wie sie sind. Und ich muss mir keine Sorgen mehr machen, dass mit mir angeblich etwas nicht stimmt, sondern verhalte mich ganz natürlich und höre eben auf meine innere Uhr, die ganz im Tanne-Takt vor sich hin tickt: „Ich bin morgens immer müde, aber abends werd' ich wach.“



Word-Rebel TANJA „TANNE“ SIMONCEVA arbeitet als Freie Journalistin für Stadtkind Stuttgart und ist Text-Lieferant für verschiedenste Blogs und kreative Projekte. Mehr von ihr gibt's hier: [instagram.com/plastiktanne](https://www.instagram.com/plastiktanne)

Jetzt kostenlos downloaden – nicht nur für BW-Bank Kunden!

Bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus. AssetGo. Die Investment-App.

Ob Börsen-Neuling oder Anlage-Profi, mit AssetGo haben Sie die Märkte immer im Blick. Börsen-News, Depotinformationen sowie exklusive Analysen sind nur noch einen Fingertipp entfernt. AssetGo bietet alles, was Sie für erfolgreiches Mobile-Trading brauchen:

- Aktuelle Marktdaten
- Exklusive Prognosen und Publikationen des LBBW Research
- Mobile Depotführung
- Musterdepots und Watchlist
- Persönliche Beratung auf Knopfdruck

www.assetgo.de

Jetzt kostenlos downloaden!



Baden-Württembergische Bank

BW | Bank



13. + 14. Mai 2017

TISCH & TAFEL

DIE MESSE FÜR GENUSS UND WOHNKULTUR

Die Messe Tisch&Tafel vereint die Themen Essen und Trinken sowie hochwertige Möbel und stilvolle Wohnaccessoires aus regionaler Produktion.

Neben feinen Leckereien und Dekoideen erwartet Sie in der Alten Kelter in Fellbach am 13. + 14. Mai 2017 ein attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie, unter anderem mit der „Mein Ländle - Kochshow“ mit Johannes Guggenberger.

Jetzt Fan werden auf [f /tischundtafel](https://www.facebook.com/tischundtafel)
www.messe-tischundtafel.de

re.flect
YOUR GUIDE TO
A HEDONISTIC
WORLD ORDER

Teinacher

| DAS SCHAUWERK

Streker
NATURSÄFTE

LIEBLINGSSTÜCKE
DAS SCHAUWERK

eotend
Das Girokonto der BW-Bank.

